

**Kinderbetreuung  
der Stadt Luzern**

**Monitoring 2018**



## Vorwort

Der vorliegende Monitoringbericht der Sozial- und Sicherheitsdirektion und der Bildungsdirektion präsentiert Daten zur Kinderbetreuung der Stadt Luzern und zeigt Entwicklungen auf: Welche und wie viele Plätze werden in der Stadt Luzern angeboten? Wie nutzen die Stadtluzerner Familien und Kinder die Angebote? Wie viele Stadtluzerner Kinder besuchen vor dem Kindergarten eine Kindertagesstätte oder Spielgruppe?

Der Monitoringbericht informiert über die Kinder in Kindertagesstätten, in Tagesfamilienorganisationen, in Spielgruppen und der schulergänzenden Betreuung der Volksschule. Verschiedene Daten und Merkmale zu Kindern und den Familienhaushalten, zu den Angeboten (Art und Anzahl Plätze), zur Nutzung und Finanzierung lassen, mit Bezug auf die Vorjahre, statistische Trends erkennen.

Der Bericht liefert Informationen, um den Bedürfnissen der Familie entsprechend und insbesondere zum Wohle der Kinder die weitere Entwicklung zu planen.

Die Angebote der Kinderbetreuung im Vorschulalter und der Schule sind wichtig zur Unterstützung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Sie sind auch Orte der frühen Bildung und Förderung und Teil des schulischen Bildungsangebots.

### Kontakt

[www.kinderbetreuung.stadtluern.ch](http://www.kinderbetreuung.stadtluern.ch)

#### Vorschulalter:

Stadt Luzern  
Kinder Jugend Familie  
Frühkindliche Bildung und Betreuung  
Kasernenplatz 3, Postfach 7860  
6000 Luzern 7

Telefon: 041 208 87 00  
E-Mail: [kjf@stadtluern.ch](mailto:kjf@stadtluern.ch)

#### Kindergarten- und Schulalter:

Stadt Luzern  
Volksschule  
Winkelriedstrasse 12a  
6002 Luzern

Telefon: 041 208 86 15  
E-Mail: [volksschule@stadtluern.ch](mailto:volksschule@stadtluern.ch)

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>3</b>
<b>1 Das Wichtigste in Kürze</b> .....	<b>7</b>
1.1 Vorschulalter .....	7
1.2 Kindergarten- und Schulalter .....	7
<b>2 Datenbasis und Kennzahlen</b> .....	<b>8</b>
2.1 Datenbasis und Erhebung .....	8
2.2 Kennzahlen .....	9
<b>3 Kinder</b> .....	<b>10</b>
3.1 Kinder in der Stadt Luzern .....	10
3.2 Übersicht Stadtluzerner Kinder in den Angeboten.....	10
<b>4 Spielgruppen</b> .....	<b>12</b>
4.1 Merkmal .....	12
4.2 Angebot.....	13
4.3 Nutzung und Entwicklung .....	14
4.4 Finanzen .....	14
4.5 Qualität.....	14
<b>5 Kindertagesstätten</b> .....	<b>15</b>
5.1 Merkmal .....	15
5.2 Angebot.....	16
5.3 Nutzung und Entwicklung .....	17
5.4 Finanzen .....	18
5.5 Qualität.....	20
<b>6 Tagesfamilienorganisation (Vorschulalter und Schulalter)</b> .....	<b>21</b>
6.1 Merkmal .....	21
6.2 Angebot.....	21
6.3 Nutzung und Entwicklung .....	21
6.4 Finanzen .....	21
6.5 Qualität.....	22
<b>7 Schulergänzende Betreuung der Volksschule</b> .....	<b>22</b>
7.1 Merkmal .....	22
7.2 Angebot.....	24
7.3 Nutzung und Entwicklung .....	25
7.4 Finanzen .....	28
7.5 Qualität.....	29

**Anhang** ..... 30–41

- I. Standorte der Angebote Vorschulalter und der privaten schulergänzenden Tagesbetreuung
- II. Standorte der Angebote Volksschule
- III. Kinder in der Stadt Luzern sowie in Angeboten inklusive Nutzung durch Kinder anderer Gemeinden
- IV. Stadtluzerner Vorschulkinder in den Angeboten pro Quartier
- V. Kindergarten- und Primarschulkinder mit schulergänzender Betreuung pro Quartier
- VI. Übersicht Betreuungsgutscheine 2018
- VII. Spielgruppen 2018
- VIII. Kindertagesstätten
- IX. Glossar



# 1 Das Wichtigste in Kürze

## 1.1 Vorschulalter

Per 1. September 2018 lebten 3'853 Vorschulkinder in der Stadt Luzern. Davon besuchten 1'221 Kinder (32 %) eine der 33 Kindertagesstätten oder eine Tagesfamilie, was wieder eine leichte Zunahme gegenüber 2016 bedeutet. Im Jahr 2016 war hingegen ein leichter Rückgang gegenüber 2014 zu verzeichnen.

In den letzten zehn Jahren hat sich die Anzahl Betreuungsplätze in Kindertagesstätten in der Stadt Luzern verdoppelt: Das Platzangebot ist von 417 auf 835 angestiegen. 42 % (2016: 47 %) der Kinder, welche ein vorschulisches Betreuungsangebot nutzen, erhielten von der Stadt Luzern Betreuungsgutscheine. 43 % der Eltern mit Betreuungsgutscheinen verfügten über ein steuerbares Einkommen von Fr. 50'000.– oder weniger (2016: 41 %).

81 % (2016: 76 %) der 1'474 Kinder in Kindertagesstätten sind in der Stadt wohnhaft. Mindestens 50 % (2016: 42 %) der Stadtluzerner Kinder in Kindertagesstätten besuchen eine Kindertagesstätte in ihrem Wohnquartier.

Bei der Tagesfamilienorganisation kann die Kinderbetreuung durch Nannys einen grossen Anstieg verzeichnen. Die Anzahl der Nannys mit aktiven Betreuungsverhältnissen ist seit 2016 von 5 auf 10 Verhältnisse und die Anzahl Betreuungsstunden von 2'419 auf 5'313 gestiegen.

## 1.2 Kindergarten- und Schulalter

Am 1. September 2018 besuchten 1'642 Kinder der Kindergarten- und Primarstufe das Betreuungsangebot der Volksschule. 36 % aller Kinder dieser Stufe werden im Schuljahr 2018/2019 ergänzend zum Unterricht betreut. Im Jahr 2010, vor dem ersten Ausbau, lag der Anteil der Kinder dieser Altersgruppe, die das Kinderbetreuungsangebot der Volksschule nutzten und für die bedarfsgerecht Plätze zur Verfügung standen, noch bei 18 % (756 Kinder).

Seit 2010 wurde in der Volksschule das Platzangebot für Kindergarten- und Primarschulkinder von 335 Tagesplätzen und zusätzlichen 120 Mittagstischplätzen etappiert bis 2018 auf durchschnittlich 616 Ganztagesplätze (plus 281 Plätze) und zusätzliche 198 Plätze über Mittag (plus 78 Plätze) ausgebaut. Während 11 von 14 Schulferienwochen besteht zusätzlich ein zentral geführtes Ferienbetreuungsangebot (40–60 Tagesplätze) für die Kindergarten- und Primarschulkinder.

Neu seit dem Schuljahr 2018/2019 werden in der Volksschule der Stadt Luzern in den sechs Sekundarschulen Mittagsangebote für die Lernenden geführt. Die Jugendlichen haben die Gelegenheit, sich über Mittag beaufsichtigt in der Schule aufzuhalten, sich in der Schule selbst zu verpflegen, über den Mittag schulhauspezifische, freizeitorientierte Angebote zu nutzen und/oder in der Schule zu lernen und Aufgaben zu erledigen.

Bis Schuljahresbeginn 2020/2021 sollen für die Betreuung von Kindergarten- und Primarschulkindern in der Volksschule gesamtstädtisch durchschnittlich 710 Tagesplätze und zusätzliche 220 Plätze über Mittag zur Verfügung stehen.

## **2 Datenbasis und Kennzahlen**

### **2.1 Datenbasis und Erhebung**

Für das Monitoring der familienergänzenden Kinderbetreuung im Vorschulalter wurden sämtliche Kindertagesstätten, die Vermittlungsstelle für Tagesfamilien sowie die Spielgruppen in der Stadt Luzern zur Datenerhebung mit dem Stichtag 1. September (für Spielgruppen: 15. Oktober) 2018 aufgefordert. Aufgrund unklarer oder fehlender Angaben können minimale Realitätsabweichungen entstanden sein. Der Rücklauf betrug 100 %. Die Institutionen sind gemäss «Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung und die Förderangebote» zur Abgabe der Daten verpflichtet.

Für die familienergänzende Kinderbetreuung im Schulbereich wurden Daten der Volksschule Stadt Luzern verwendet, ebenfalls mit dem Stichtag 1. September 2018.

Die Zahlen zu den Familien, Kindern und Haushalten in der Stadt Luzern stammen für den Vorschulbereich von den Einwohnerdiensten der Stadt Luzern, für den Bereich Schulalter werden sie ergänzt mit den selbst deklarierten Daten der Familien aus dem Anmeldeverfahren.

Die Primarschulbetriebseinheiten der Volksschule bilden die Grundlage für ortsbezogene Vergleiche zwischen Angebot und Nachfrage.

Kindertagesstätten und Tagesfamilien leisten einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Sie werden im Bericht als familienergänzende Betreuungsangebote aufgeführt. Die Spielgruppen, bei denen das gemeinsame Spielen im Vordergrund steht, werden separat erwähnt.

Kinder in privat organisierten Betreuungsverhältnissen (Grosseltern, private Tagesfamilien) werden in der Datenerhebung nicht berücksichtigt.

## 2.2 Kennzahlen

Berichtsjahr		2014	2016	2018	
Kinder	Kinder im Vorschulalter	Total	3'551	3'752	3'853
		davon in Kindertagesstätten/Tagesfamilien	32%	31%	32%
			1'124	1'162	1'221
	in Spielgruppen	Nutzung Angebote inkl. Spielgruppe	47%	45%	46%
		Insgesamt	650	624	666
	in Kindertagesstätten	Stadt Luzern	548	513	569
		Insgesamt	1'456	1'493	1'474
	in Tagesfamilien über die Tagesfamilienvermittlung	Stadt Luzern	1'099	1'135	1'187
		Insgesamt	93	109	80
		Stadt Luzern Vorschulalter	25	27	34
	Anteil Kinder mit Betreuungsgutscheinen	Stadt Luzern Schulalter	68	77	42
			45%	47%	42%
			539	590	531
	im Kindergarten und in der Primarschule	Total Lernende Kindergarten–6. Klasse	4'392	4'481	4'604
davon in der Betreuung der Volksschule		26%	31%	36%	
Anzahl Kinder		1'127	1'407	1'642	
Angebote	Spielgruppen	Angebote	23	25	25
		Plätze	650	624	666
	Kindertagesstätten	Angebote	31	34	33
		Plätze	737	795	835
		Belegung	76%	76%	72%
		Angebote mit Betreuungsgutscheinen in der Stadt Luzern	30	34	33
		Plätze in Stadt Luzern mit Betreuungsgutscheinen	703	795	835
		Angebote mit Betreuungsgutscheinen in anderen Gemeinden	10	17	22
	Tagesfamilienvermittlung	Tagesfamilien/Nannys	52	52	48
	Volksschule	Ganztagesplätze	466	550	616
Zusätzliche Mittagstischplätze		158	186	198	
Finanzen	Spielgruppen	Unterstützte Kinder über Elternbeiträge	42	73	105
		Unterstützung Spielgruppe in Fr.	42'222	89'630	101'269
	Kindertagesstätten	Kinder mit Betreuungsgutscheinen	469	527	485
		Betreuungsgutscheine pro Kind in Fr.	5'256	5'597	6'318
		Betreuungsgutscheine in Mio. Fr. total	2,47	2,95	3,06
	Tagesfamilienvermittlung	Kinder mit Betreuungsgutscheinen	70	63	46
		Betreuungsgutscheine durchschnittlich	3'229	3'782	7'733
Betreuungsgutscheine in Fr.		226'005	238'303	355'733	

Tabelle 1: Übersicht Kennzahlen

## 3 Kinder

### 3.1 Kinder in der Stadt Luzern

Die Stadt Luzern zählt 6'164 Haushalte mit 11'520 Kindern unter 18 Jahren. In 48 % (2'931) dieser Haushalte lebt ein Kind, in 38 % (2'356) dieser Haushalte leben zwei und in 11 % (708) der Haushalte 3 Kinder. In lediglich 2 % der Haushalte mit Kindern (140) leben 4 Kinder und in weniger als 0,5 % (24) dieser Haushalte leben fünf Kinder oder mehr. Gegenüber dem Jahr 2016 hat sich das Verhältnis kaum verändert.

#### Anteil Haushalte mit Anzahl Kindern

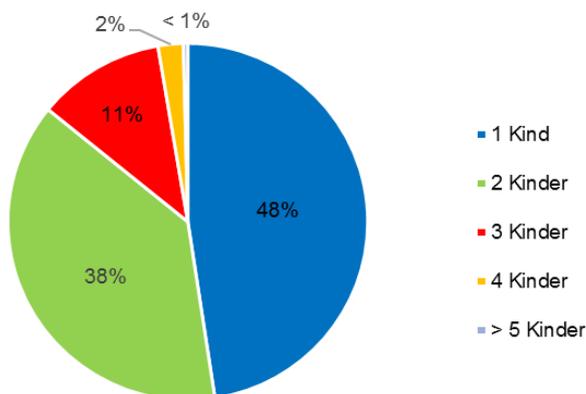


Abbildung 1: Anteil Haushalte aller Stadtluzerner Haushalte mit Kindern

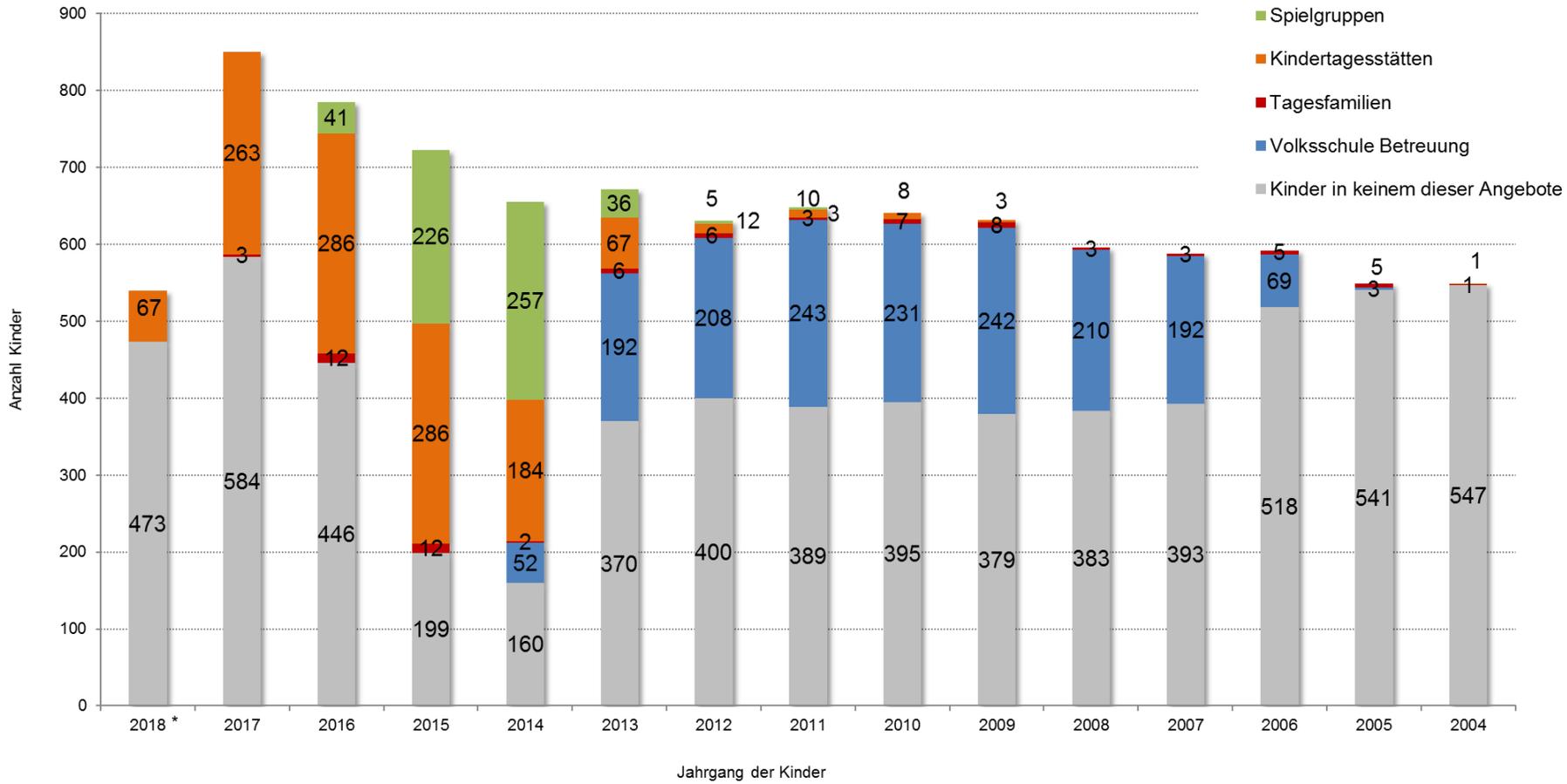
In rund 16 % aller Haushalte mit Kindern lebt nur eine erwachsene Person. In diesen Einelternhaushalten lebt zu rund 60 % je ein Kind, in 31 % leben zwei Kinder, in 6 % der Einelternhaushalte drei Kinder. In zirka 2 % sind es vier Kinder oder mehr.

### 3.2 Übersicht Stadtluzerner Kinder in den Angeboten

Von 3'853 (2016: 3'752) Stadtluzerner Kindern im Vorschulalter besuchen 1'221 (2016: 1'162) Kinder (32 %) ein familienergänzendes Betreuungsangebot wie Kindertagesstätte oder Tagesfamilie (2016: 31 %, 2014: 32 %, 2012: 28 %). 1'790 (46 %) der Stadtluzerner Kinder im Vorschulalter der insgesamt 3'853 Kinder im Vorschulalter besuchen eine Spielgruppe, werden in einer Kindertagesstätte oder in einer Tagesfamilie betreut (2016: 45 %, 2014: 47 %, 2012: 44 %).

Im Kindergarten- und Primarschulalter nutzten am 1. September 2018 1'642 Kinder (36 %) der insgesamt 4'604 Kindergarten- und Primarschulkinder ergänzend zum Unterricht das Betreuungsangebot der Volksschule. Von den 4'604 Kindergarten- und Primarschulkindern sind 1'025 Kinder im Kindergartenalter oder in der Basisstufe.

## Übersicht der Kinder in den Angeboten



\*Jahrgang 2018: Kinder geboren vom 1.1.2018 bis 1.9.2018

Abbildung 2: Stadtluzerner Kinder pro Geburtsjahrgang (1.1.–1.12.) nach Nutzung der Angebote

Abbildung 2 zeigt, dass Kinder bis zirka 1½ Jahre (Jahrgänge 2017 und 2018) in der Stadt Luzern nach wie vor mehrheitlich zu Hause betreut werden. Ihr Anteil in den familienergänzenden Angeboten (Kindertagesstätten und Tagesfamilien) liegt durchschnittlich bei 24 % (2016: 22 %, 2014: 24 %, 2012: 22 %).

31 % (2016: 31 %, 2014: 29 %) aller Stadtluzerner Kinder mit Jahrgang 2017, das sind ein Jahr und 8 Monate alte Säuglinge bzw. Kleinkinder, und bereits 12 % der Stadtluzerner Kinder mit Jahrgang 2018, das sind 8 Monate alte Säuglinge oder jünger, besuchten am 1. September 2018 eine Kindertagesstätte oder eine Tagesfamilie.

Gehen die Kinder im Alter von vier Jahren in den freiwilligen Kindergarten, nimmt ihr Anteil in den Kindertagesstätten und Spielgruppen wieder ab. Andererseits betreuen auch Kindertagesstätten und Tagesfamilien Schulkinder. Spielgruppen stehen Kindern im Kindergarten- und Primarschulalter in der Regel nicht mehr offen.

Am 1. September 2018 wurden 42 Kinder in Tagesfamilien sowie 75 Stadtluzerner Kinder in Kindertagesstätten betreut, die den Kindergarten oder die Primarschule besuchten. Davon waren 8 Kinder in Kindertagesstätten solche, die in der Volksschule den Betreuungsbedarf in der Anmeldephase gemeldet haben, aber keinen Platz bekamen.

Gut jedes dritte Kind oder 36 % (2016: 31 %, 2014: 26 %, 2012: 18 %) aller Stadtluzerner Kinder im Kindergarten- oder Primarschulalter werden in der Volksschule zusätzlich zum Unterricht betreut. Kinder im Alter von sechs bis acht Jahren nutzen das familienergänzende Angebot der Volksschule am meisten.

## **4 Spielgruppen**

### **4.1 Merkmal**

569 oder 15 % (2016: 14 %, 2014: 15 %, 2012: 16 %) der Stadtluzerner Kinder im Vorschulalter besuchen eine Spielgruppe. Zusätzlich besuchen 63 Kinder (2016: 82, 2014: 74, 2012: 84) aus den angrenzenden Gemeinden eine Spielgruppe in der Stadt Luzern. Weitere 34 Kinder kommen aus anderen Gemeinden oder Kantonen. 53 % der Spielgruppenkinder besuchen ein Angebot in ihrem Wohnquartier (2016: 58 %, 2014: 54 %, 2012: 59 %).

#### **Alter der Spielgruppenkinder**

Das durchschnittliche Alter der Kinder in den Spielgruppen beträgt 3,75 Jahre (2016: 3,7; 2014: 3,6; 2012: 3,7). 48 % (2016: 56 %, 2014: 54 %, 2012: 49 %) aller Spielgruppenkinder sind zwischen drei und vier Jahre alt, 31 % (2016: 28 %, 2014: 29 %, 2012: 31 %) der Kinder zwischen vier und fünf Jahre, und 16 % (2016: 14 %, 2014: 15 %, 2012: 13 %) der Kinder sind zwischen zwei und drei Jahre alt. 4 % sind älter als 5 Jahre und 1 % jünger als 2 Jahre.

## Erstsprache

Es gehen Kinder mit 41 unterschiedlichen Erstsprachen in Spielgruppen in der Stadt Luzern. 63 % der Kinder sprechen Deutsch (2016: 64 %, 2014: 70 %, 2012: 61 %) und 37 % eine andere Erstsprache (2016: 36 %, 2014: 30 %, 2012: 39 %), davon 6 % Tigrinya, 4 % Italienisch oder Albanisch und 3 % Portugiesisch. Je 2 % der erfassten Kinder sprechen Arabisch, Englisch, Französisch, Kurdisch, Serbisch, Spanisch oder Tamilisch.

## Deutschkenntnisse

Spielgruppenleitende haben die Sprachkenntnisse von Kindern, die älter als drei Jahre sind, eingeschätzt. Diese Einschätzung ist subjektiv, sie zeigt eine Tendenz auf und ist nicht als differenzierte Beurteilung zu betrachten.

Von den Kindern mit Erstsprache Deutsch sprechen 92 % sehr gut Deutsch (2016: 86 %), 5 % mittelmässig (2016: 12 %). Von den Kindern mit einer anderen Erstsprache sprechen 15 % sehr gut Deutsch (2016: 22 %, 2014: 24 %, 2012: 25 %). 33 % sprechen mittelmässig (2016: 35 %, 2014: 38 %) und 51 % schlecht bis gar nicht Deutsch (2016: 42 %, 2014: 36 %).

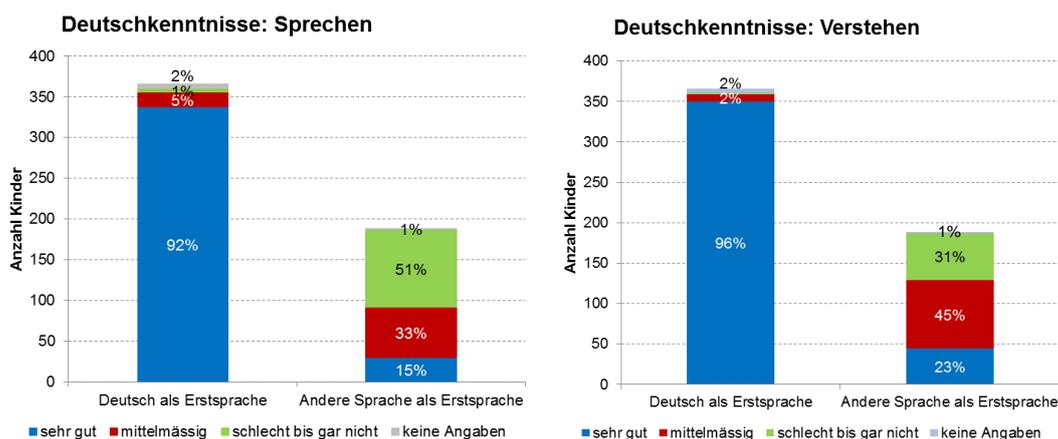


Abbildung 3: Deutschkenntnisse der Spielgruppenkinder sortiert nach Erstsprache

Von den über Dreijährigen mit Erstsprache Deutsch verstehen 96 % sehr gut Deutsch (2016: 95 %, 2014: 88 %, 2012: 97 %). Von den Kindern mit einer anderen Erstsprache verstehen 23 % sehr gut Deutsch (2016: 25 %, 2014: 27 %, 2012: 33 %), 45 % mittelmässig ((2016: 42 %, 2014: 44 %, 2012: 27 %) und 31 % schlecht bis gar nicht (2016: 32 %, 2014: 26 %, 2012: 38 %).

## 4.2 Angebot

Der Stadt Luzern sind per 1. September 2018 25 Spielgruppenanbieter (2016: 25, 2014: 23, 2012: 25) mit insgesamt 73 Gruppen (2016: 69, 2014: 61, 2012: 54) für die steigende Anzahl Spielgruppenkinder bekannt. Es wird ein Platzangebot für insgesamt 815 Kinder angegeben. Die durchschnittliche Gruppengrösse beträgt 10 Kinder. Die Angebote sind vielfältig, in vielen Stadtgebieten gibt es z. B. Waldspielgruppen. Bei allen, drinnen oder draussen, steht das Spiel und gemeinsame Erlebnis mit anderen Kindern als wichtiger Teil der frühkindlichen Entwicklung, Bildung und Förderung im Zentrum.

### Personal Spielgruppe

In 29 (2016: 25) Spielgruppen ist eine Leiterin alleine für die Kinder zuständig, und in den anderen 44 (2016: 44) Gruppen werden die Kinder von mehreren Mitarbeitenden betreut. Spielgruppen, die sich am Programm Sprachförderung der Stadt Luzern beteiligen, arbeiten immer mit einem zweiten Mitarbeitenden.

### 4.3 Nutzung und Entwicklung

Die Betreuung in den Spielgruppen dauert in der Regel zwei bis vier Stunden, durchschnittlich drei Stunden pro Woche. Viele Spielgruppen finden zweimal wöchentlich statt. Die Anbieter gestalten ihr Angebot jedoch zunehmend flexibel und lassen die Eltern die Spielgruppentage frei wählen. So ist es ihnen möglich, das Kind nur einen, zwei oder noch mehr Tage in die Spielgruppe zu bringen. Waldspielgruppen dauern in der Regel länger, finden aber häufig nur einmal pro Woche statt.

### 4.4 Finanzen

Eine Spielgruppe, welche zwei- bis dreimal wöchentlich zwei bis drei Stunden stattfindet, kostet für ein Kind durchschnittlich Fr. 151.– pro Monat (2016: Fr. 140.–, 2014: Fr. 127.–, 2012: Fr. 120.–).

Spielgruppen können individuelle Unterstützung für die Qualitätsentwicklung beantragen. In der Stadt Luzern wohnhafte Eltern können selber Unterstützungsbeiträge für die Spielgruppen beantragen. 2018 wurden dafür Beträge von insgesamt Fr. 101'269.– (2016: Fr. 89'630.–) zugesprochen. Insgesamt konnten 105 Kinder (2016: 79) von diesen Förderbeiträgen profitieren, um ihre soziale Integration und/oder den Erwerb der deutschen Sprache zu verbessern.

Unterstützungsbeiträge Spielgruppen		
	Anzahl	Total in Franken
Bewilligte Elternbeiträge	105	101'269
Total Unterstützungsbeiträge Spielgruppen in Franken*		101'269

\*Exklusive Weiterbildungen zur Frühen Sprachförderung, diese werden über die Frühe Förderung finanziert.

Tabelle 2: Unterstützungsbeiträge an die Spielgruppen

### 4.5 Qualität

Spielgruppen sind meldepflichtig, sie benötigen jedoch keine Bewilligung von der Stadt Luzern. Ihnen fällt im Rahmen der frühkindlichen Bildung und Förderung eine wichtige Aufgabe zu. Mit verschiedenen Massnahmen, insbesondere in der frühen Sprachförderung, unterstützt die Stadt Luzern die Qualitätsentwicklung in den Spielgruppen. 17 Spielgruppenleiterinnen aus zehn verschiedenen Trägerschaften (2016: 8) beteiligen sich aktuell am Programm frühe Sprachförderung der Stadt Luzern.

## 5 Kindertagesstätten

### 5.1 Merkmal

In den Kindertagesstätten in der Stadt Luzern werden immer mehr städtische Kinder betreut. 81 % der 1'474 Kinder in Kindertagesstätten in der Stadt Luzern sind auch in der Stadt wohnhaft (2016: 76 %, 2014: 75 %, 2012: 72 %); 14 % der Kinder in Kindertagesstätten in der Stadt Luzern wohnen in den angrenzenden Gemeinden, 3 % in weiteren Luzerner Gemeinden, und 2 % wohnen in angrenzenden oder weiteren Kantonen.

Die Anzahl der Kinder, die in ihrem Quartier eine Kindertagesstätte besuchen, steigt stetig an. 50 % der Stadtluzerner Kinder in Kindertagesstätten besuchen eine Kindertagesstätte in ihrem Wohngebiet (2016: 43 %, 2014: 31 %, 2012: 39 %).

#### **Haushaltsgrösse der Stadtluzerner Kinder in Kindertagesstätten**

47 % der Kinder in Kindertagesstätten leben in einem Haushalt mit einem Kind (2016: 46 %, 2014: 42 %), 43 % in einem Haushalt mit zwei Kindern (2016: 47 %, 2014: 49 %, 2012: keine Zahlen) und 10 % in einem Haushalt mit drei bis fünf Kindern (2016: 7 %, 2014: 9 %, 2012: keine Zahlen). Am meisten werden Kindertagesstätten also von Familien mit einem Kind genutzt. Je mehr Kinder in der Familie, je weniger werden sie in Kindertagesstätten betreut.

#### **Alter der Kinder in Kindertagesstätten**

Das durchschnittliche Alter aller Kinder, welche in der Stadt Luzern in Kindertagesstätten betreut werden, ist etwas gesunken und liegt bei 2,6 Jahren (2012 bis 2016 bei 2,7 Jahren). Wie bereits 2016 sind 78 % aller Kinder in Kindertagesstätten in der Stadt Luzern über 18 Monate alt (2014: 76 %, 2012: 78 %), und 22 % (2016: 22 %, 2014: 24 %, 2012: 22 %) der Kinder in den Kindertagesstätten sind unter 18 Monate alt.

Von den insgesamt 1'474 Kindern in Kindertagesstätten sind 94 % im Vorschulalter (2016: 91 %, 2014: 91 %, 2012: 96 %), 4 % der Kinder im Kindergarten (vorwiegend im freiwilligen) (2016: 7 %, 2014: 7 %, 2012: 3 %) und 2 % der Kinder besuchen die Primarschule (2016: 2 %, 2014: 1 %, 2012: 1 %).

#### **Erstsprache**

In den Kindertagesstätten der Stadt Luzern werden Kinder mit 40 verschiedenen Erstsprachen, von Albanisch bis Vietnamesisch, betreut. Die meisten Kinder in den Kindertagesstätten in der Stadt Luzern, nämlich 70 % (2016: 68 %, 2014: 75 %, 2012: 72 %), sprechen Deutsch als Erstsprache. Englisch, Italienisch, Spanisch werden je zu 3 %, Französisch und Portugiesisch je zu 2 % gesprochen. 1 % der Kinder sprechen Holländisch, Kroatisch, Polnisch, Schwedisch, Serbisch, Tigrinya oder Türkisch als Erstsprache.

#### **Deutschkenntnisse**

Bei den insgesamt 517 Kindern im Alter von drei Jahren oder älter in den Kindertagesstätten wurde nach den Deutschkenntnissen gefragt. Bei dieser Erhebung handelt es sich lediglich um eine Einschätzung, die eine Tendenz aufzeigt. Sie erhebt keinen Anspruch auf eine differenzierte Beurteilung.

Von den Kindern in Kindertagesstätten im Alter von drei Jahren oder älter mit Erstsprache Deutsch sprechen 91 % dem Alter entsprechend sehr gut Deutsch (2016: 91 %, 2014: 90 %, 2012: 89 %), 8 % mittelmässig, und 1 % sprechen schlecht Deutsch. Zugleich verstehen 94 % dem Alter entsprechend sehr gut Deutsch (2016: 96 %, 2014: 93 %, 2012: 92 %).

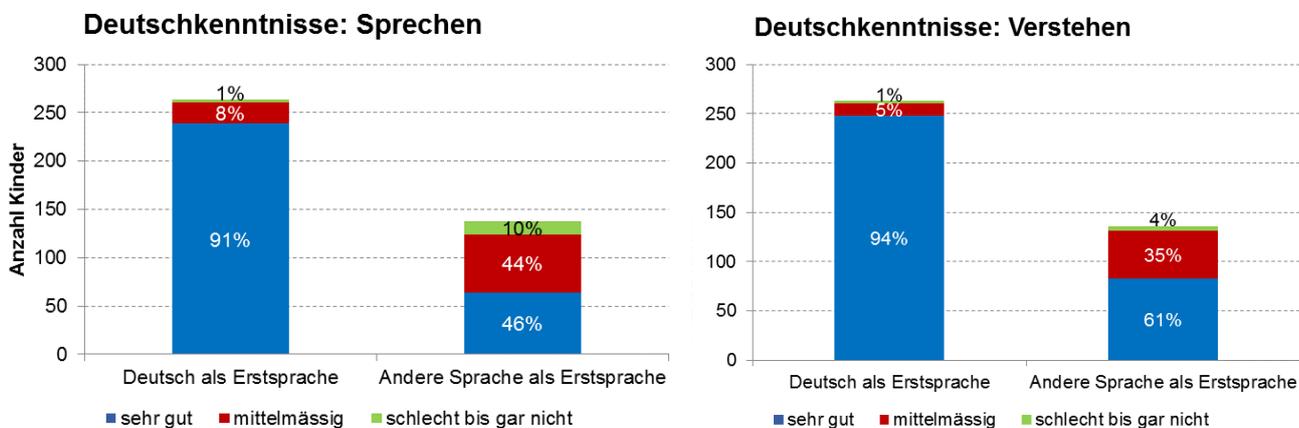


Abbildung 4: Deutschkenntnisse der Kitakinder sortiert nach Erstsprache

Von den Kindern in Kindertagesstätten ab drei Jahren oder älter mit einer anderen Erstsprache sprechen 46 % dem Alter entsprechend sehr gut Deutsch (2016: 56 %, 2014: 53 %, 2012: 41 %), 44 % mittelmässig (2016: 36 %, 2014: 29 %, 2012: 39 %), und 10 % sprechen schlecht bis gar nicht Deutsch (2016: 8 %, 2014: 18 %, 2012: 15 %).

Von den Kindern mit einer anderen Erstsprache verstehen 61 % dem Alter entsprechend sehr gut Deutsch (2016: 69 %, 2014: 66 %, 2012: 59 %), 35 % mittelmässig (2016: 28 %, 2014: 27 %, 2012: 30 %), und 4 % verstehen schlecht bis gar nicht Deutsch (2016: 3 %, 2014: 3 %, 2012: 7 %).

## 5.2 Angebot

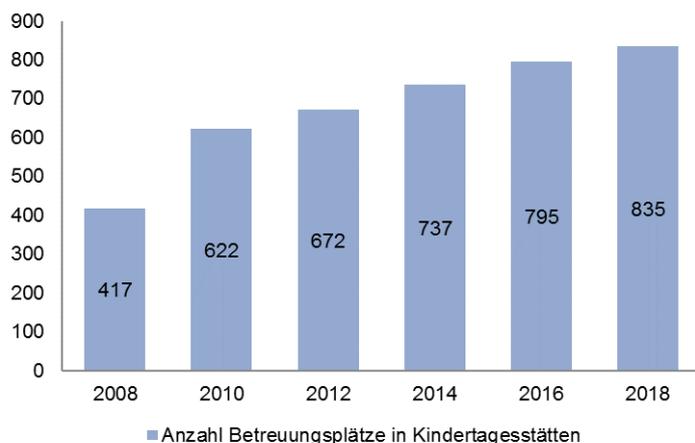


Abbildung 5: Anzahl Betreuungsplätze in den Stadt Luzerner Kindertagesstätten

Im Laufe der letzten zehn Jahre konnte die Anzahl Betreuungsplätze in der Stadt Luzern von 417 auf 835 verdoppelt werden. Seit 2016 wurden in der Stadt Luzern drei Kindertagesstätten geschlossen und zwei neu eröffnet. Zwei weitere Kindertagesstätten haben ihr Platzangebot erweitert.

Dadurch ist die Zahl der Kindertagesstätten in der Stadt Luzern von 34 auf 33 gesunken. Die Zahl der bewilligten Kitaplätze ist jedoch im gleichen Zeitraum von 795 auf 835 angestiegen. In allen Kindertagesstätten der Stadt Luzern können Betreuungsgutscheine eingelöst werden. Eltern aus der Stadt Luzern können ihre Kinder im Vorschulalter auch in Kindertagesstätten der Region Luzern betreuen lassen. Kindertagesstätten in der Stadt Luzern haben in der Regel von Montag bis Freitag durchschnittlich 11,5 Stunden geöffnet. Eine Kindertagesstätte bietet zusätzlich eine Betreuung am Samstag an.

### Gruppengrößen und -zusammensetzung

27 der 33 Kindertagesstätten in der Stadt Luzern betreuen die Kinder in altersgemischten Gruppen, 6 Kindertagesstätten betreuen die Kinder in altersgetrennten Gruppen (seit 2014 keine Veränderung, 2012: keine Zahlen). Kindertagesstätten mit altersgetrennten Gruppen teilen die Kinder in Säuglingsgruppen und Kleinkindgruppen auf. 60 % (20) der insgesamt 33 Kindertagesstätten führen Grossgruppen mit mehr als 12 Plätzen (2016: 13, 2014: 13, 2012: keine Zahlen).

### Trägerschaftsform

15 (2016: 16, 2014 und 2012: keine Angaben) Kindertagesstätten verfügen über eine GmbH als Trägerschaft, 10 (2016: 13) werden als Verein, 5 Kindertagesstätten als AG geführt. Zudem wird je eine Kindertagesstätte von einer öffentlich-rechtlichen Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit und einer Stiftung geführt. 13 Kitaleitende verkörpern zugleich die Kitaleitung und die Trägerschaft.

## 5.3 Nutzung und Entwicklung

Die 33 Kindertagesstätten in der Stadt Luzern wurden zu 81 % (2016: 76 %) von Stadtluzerner Kindern genutzt. Der Anteil an Kindern aus Agglomerationsgemeinden oder anderen Luzerner Gemeinden ist weiter rückläufig. Durchschnittlich nutzten die Kinder die Betreuungsangebote an zwei ganzen Tagen oder zu 40 % (2016: 40 %, 2014: 40 %, 2012: 40 %).

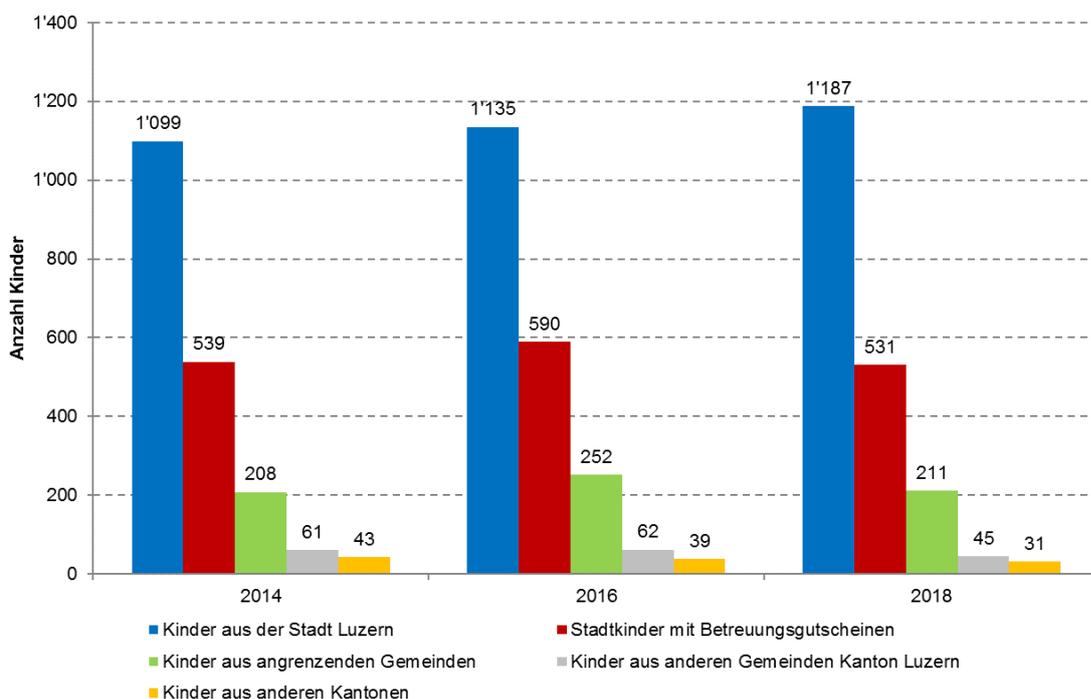


Abbildung 6: Nutzung der Kindertagesstätten in der Stadt Luzern

Am Stichtag 1. September 2018 lag die durchschnittliche Belegung einer Kindertagesstätte in der Stadt Luzern bei 72 % (2016: 76 %, 2014: 76 %, 2012: 77 %, 2010: 64 %). Die Auslastung ist damit rückläufig, obwohl die Anzahl Stadtluzerner Vorschulkinder leicht höher ist (+52 Kinder) als vor zwei Jahren. 16 Kindertagesstätten weisen einen Belegungsrückgang zwischen 6 und 52 % auf, 11 einen Anstieg zwischen 5 und 62 %. 5 Kindertagesstätten weisen eine konstante Auslastung aus.

### **Wartelisten**

Können Kinder noch nicht in der von den Eltern gewünschten Kindertagesstätte an den gewünschten Betreuungstagen aufgenommen werden, werden sie auf einer Warteliste erfasst. Nicht alle Kindertagesstätten führen eine solche Liste. Zudem können einzelne Kinder bei mehreren Kindertagesstätten aufgeführt sein. Aus diesem Grund geben die folgenden Zahlen nur Tendenzen an.

Am 1. September 2018 fehlte für 39 Kinder ein Betreuungsplatz mit Wunschkdatum bis Ende 2018, davon waren 27 Kinder unter 18 Monate alt und 28 Kinder in der Stadt Luzern wohnhaft. Das entspricht rund 0,7 % der insgesamt 3'853 Stadtluzerner Kinder im Vorschulalter.

Auffällig ist die hohe Anzahl Kinder unter 18 Monaten. Betrachtet man aber die durchschnittliche Belegung der Kindertagesstätten in der Stadt Luzern, kann davon ausgegangen werden, dass insgesamt in der Stadt nach wie vor genügend Betreuungsplätze vorhanden sind. Mehrere Kindertagesstätten verfügten am 1. September 2018 über freie Betreuungsplätze.

### **Ferienbetreuung Kindertagesstätten**

13 Kindertagesstätten in der Stadt Luzern boten Ferienplätze für Kindergarten- und Primarschulkinder an (2016: 19, 2014: 8, 2012: keine Angaben). 4 davon verfügen über eine private Hortbewilligung und bieten ihre Plätze ganzjährig an. Im Schuljahr 2017/2018 wurden während der Sommerferien 80 (2016: 74, 2014: 26, 2012: keine Angaben) Stadtluzerner Kinder in den 13 Kindertagesstätten betreut. In den Fasnachts- und Frühlingsferien waren es 59 (2016: 74, 2014: 12, 2012: keine Angaben) bzw. 60 (2016: 73, 2014: 14) Kinder. In den Herbstferien wurden 59 Kinder (2016: 90, 2014: 4, 2012: keine Angaben) betreut.

## **5.4 Finanzen**

### **Betreuungskosten**

Die durchschnittlichen Betreuungskosten pro Tag für ein Kind unter 18 Monaten sind in den letzten zwei Jahren in den Kindertagesstätten in der Stadt Luzern nicht angestiegen. Sie belaufen sich wie 2016 auf rund Fr. 130.– (2014: Fr. 120.–, 2012: Fr. 117.–). Für ein Kind über 18 Monate sind die Betreuungskosten leicht angestiegen und belaufen sich auf durchschnittlich Fr. 110.– pro Betreuungstag (2016: Fr. 106.–; 2014: Fr. 100.–, 2012: Fr. 97.–). Die Monatspauschale für einen Betreuungstag pro Woche für ein Kind über 18 Monate beträgt Fr. 436.– und für ein Kind unter 18 Monaten Fr. 520.–. In rund drei Vierteln der Kindertagesstätten fallen für die Eltern zusätzliche Kosten an (zum Beispiel für Windeln oder Schoppenpulver).

### **Betreuungsgutscheine Kindertagesstätten und Tagesfamilien**

42 % (531) der insgesamt 1'263 Stadtluzerner Kinder in Kindertagesstätten oder Tagesfamilien erhalten von der Stadt Luzern Betreuungsgutscheine (2016: 47 %, 2014: 45 %, 2012: 58 %). 91 % (485) der Kinder mit Betreuungsgutscheinen werden in Kindertagesstätten und 9 % (46) in Tagesfamilien über die Tagesfamilienvermittlung betreut.

Betreuungsgutscheine sind individuelle Unterstützungsbeiträge und ermöglichen es den Eltern, die Kindertagesstätte für ihr Kind frei zu wählen. 42 Stadtluzerner Kinder werden in Kindertagesstätten in anderen Gemeinden (2016: 37, 2014: 25, 2012: 48) betreut, in welchen sie die Betreuungsgutscheine ebenfalls einlösen können. 58 % der Stadtluzerner Eltern, welche ihre Kinder familienergänzend betreuen lassen, erhalten keine Betreuungsgutscheine von der Stadt.

### Ein- und Zweielternhaushalte

Von den total 455 Haushalten in der Stadt Luzern, welche Betreuungsgutscheine beziehen, sind 22 % Einelternhaushalte (2016: 23 %, 2014: 23 %, 2012: 24 %). In Kindertagesstätten beträgt der Anteil an Kindern aus Einelternhaushalten 19 %, bei Tagesfamilien hingegen auffallende 59 %.

### Durchschnittliches Arbeitspensum der Eltern

Das durchschnittliche Arbeitspensum in Zweielternhaushalten liegt bei 160 % (2016: 160 %, 2014: 156 %, 2012: 159 %). Bei Einelternhaushalten liegt das durchschnittliche Erwerbspansum bei 77 % (2016: 76 %, 2014: 75 %, 2012: 74 %).

### Familien mit wirtschaftlicher Sozialhilfe

10 % (18 % bei Tagesfamilien, 9 % in Kindertagesstätten) der Familienhaushalte, welche von der Stadt Luzern Betreuungsgutscheine beziehen, erhalten Sozialhilfe (2016: 7 %, 2014: 7 %, 2012: 6 %).

### Steuerbares Einkommen

43 % (2016: 41 %, 2014: 42 %, 2012: 50 %) der insgesamt 455 Haushalte mit Kindern, welche Betreuungsgutscheine beziehen, verfügen über ein steuerbares Einkommen von unter Fr. 50'000.–. 27 % der Haushalte mit Kindern, welche Betreuungsgutscheine beziehen, verfügen über ein steuerbares Einkommen von unter Fr. 30'000.– (2016: 18 %, 2014: 18 %, 2012: 25 %).

### Einkommen der Eltern mit Betreuungsgutscheinen pro Haushalt

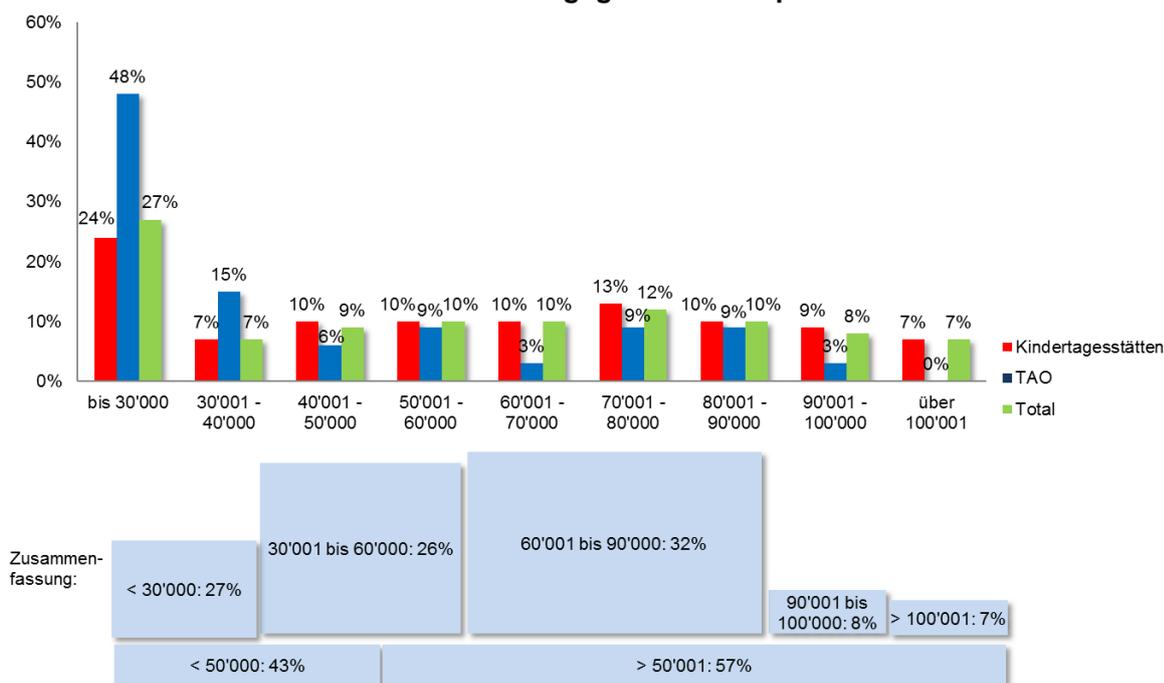


Abbildung 7: Einkommen der Eltern pro Haushalt mit Betreuungsgutscheinen nach Kindertagesstätten, Tagesfamilien (TAO) und Totalanteil

Tabelle 3 zeigt die Auszahlungen von Betreuungsgutscheinen an Eltern. Im Jahr 2018 wurden insgesamt Fr. 3'064'231.– an Eltern ausbezahlt, die ihre Kinder in Kindertagesstätten betreuen lassen, und Fr. 355'733.– an Eltern, die die Kinder bei Tagesfamilien über die Tagesfamilien-vermittlung betreuen lassen. Es profitierten im Jahr 2018 insgesamt 485 Kinder in Kindertagesstätten von einem durchschnittlichen Beitrag von Fr. 6'318.– und 46 Kinder in Tagesfamilien von einem durchschnittlichen Beitrag von Fr. 7'733.–.

Periode/Jahr	Auszahlung Betreuungsgutscheine in Franken		
	Kindertagesstätten	Tagesfamilien (inkl. Schulalter)	Total
<b>2014</b>	2'465'348	226'005	2'691'353
<b>2016</b>	2'949'798	238'303	3'188'101
<b>2018</b>	3'064'231	355'733	3'419'964

Tabelle 3: Auszahlung Betreuungsgutscheine in Franken

## 5.5 Qualität

Die Stadt Luzern erarbeitete und verabschiedete für die Aufsicht und die Bewilligung von Kindertagesstätten, privaten Horten und Tagesfamilienvermittlungsstellen neue Qualitätsrichtlinien als gesetzliche Grundlage, um die Qualitätsentwicklung in den Angeboten zu fördern. Dazu entwickelte sie eine Wegleitung für die Kindertagesstätten und Horte, welche ihnen die Umsetzung der Richtlinien erleichtern sollen. Die neuen Richtlinien treten am 1. Januar 2019 in Kraft.

Für die Leitenden von Kindertagesstätten in der Stadt Luzern wurden zweimal jährlich Qualitätsdialoge mit verschiedenen Schwerpunktthemen angeboten. Mitarbeitende von Kindertagesstätten können zudem freiwillig am Programm Frühe Förderung der Stadt Luzern teilnehmen. 2018 waren 8 Mitarbeitende aus 8 verschiedenen Trägerschaften im Programm dabei.

### Auszubildende in den Kindertagesstätten

Die Zahl der Lehrstellen in den Stadtluzerner Kindertagesstätten steigt kontinuierlich: 73 Fachfrauen Betreuung mit der Fachrichtung Kinderbetreuung (FaBeK) (2016: 64, 2014: 55, 2012: keine Angabe) und 5 Fachmänner (2016: 8, 2014: 3, 2012: keine Angaben) absolvierten per 1. Januar 2018 eine Lehre. Dazu kamen 2 Lernende (2016: 1, 2014: 3, 2012: keine Angaben) des Bildungszentrums für Kinderbetreuung (bke) in Zürich. 12 (2016: 10; 2014: 9, 2012: keine Angaben) weitere Auszubildende besuchten die verkürzte Grundbildung für Erwachsene (Nachholbildung). Insgesamt wurden in den Kindertagesstätten der Stadt Luzern 92 Auszubildende betreut, das sind 9 mehr als 2016 und 20 mehr als 2014.

## **6 Tagesfamilienorganisation (Vorschulalter und Schulalter)**

### **6.1 Merkmal**

80 Kinder, davon 4 aus angrenzenden Gemeinden (2016: 109, 2014: 93, 2012: 120) werden von insgesamt 24 Tagesfamilien und von 10 (2016: 5) Nannys betreut. 42 (55 %) der Kinder in Tagesfamilien besuchen die Volksschule der Stadt Luzern, 2 Kinder den (obligatorischen) Kindergarten und 40 die Primar- oder Sekundarschule. 74 % der Kinder werden von Tagesfamilien in ihrem Wohnquartier betreut (2016: 76 %, 2014: 73 %, 2012: 58 %), davon 25 (2016: 13) Kinder von Nannys zu Hause in ihrem vertrauten Umfeld, das ist fast eine Verdoppelung gegenüber 2016.

#### **Alter**

Das Durchschnittsalter der Kinder in Tagesfamilien beträgt 6 Jahre. Von den 34 Vorschulkindern sind zwei Kinder (6 %) unter 18 Monaten.

#### **Erstsprache**

Die Kinder in Tagesfamilien in der Stadt Luzern sprechen insgesamt 13 verschiedene Erstsprachen. 72,5 % der Kinder sprechen zu Hause Deutsch oder Schweizerdeutsch. 11 % der Kinder sprechen Türkisch, knapp 4 % Bosnisch und 2,5 % Italienisch als Erstsprache. 1 % der Kinder sprechen Albanisch, Amharisch, Chinesisch, Holländisch, Spanisch, Thailändisch oder Tigrinya als Erstsprache.

### **6.2 Angebot**

In der Stadt Luzern gibt es eine Tagesfamilienvermittlung. 80 Kinder der total 1'554 Kinder in familienergänzenden Angeboten werden in Tagesfamilien betreut (2016: 109, 2014: 93, 2012: 120).

### **6.3 Nutzung und Entwicklung**

Zum Zeitpunkt der Erhebung verzeichnen 24 (2016: 33) Tagesfamilien und 10 (2016: 5) Nannys aktive Betreuungsverhältnisse. 12 weitere Tagesfamilien und 2 Nannys verfügen über freie Plätze. Es stehen bei der Tagesfamilienvermittlung keine Kinder auf der Warteliste. Im Jahr 2018 wurden von Tagesfamilien und Nannys insgesamt rund 49'594 (2016: 47'766) Betreuungsstunden geleistet, was umgerechnet zirka 19 Plätzen in Kindertagesstätten entspricht. Im Gegensatz zu den Tagesfamilien, bei denen die Betreuungsstunden gering gesunken sind, ist die Betreuung mit 5'313 Betreuungsstunden (2016: 2'419) der Nannys um mehr als das Doppelte gestiegen.

### **6.4 Finanzen**

#### **Betreuungskosten**

Die Kosten für eine Betreuungsstunde bei einer Tagesfamilie betragen gleich wie 2016 für ein Kind ab 18 Monaten Fr. 10.10 und für ein Kind bis 18 Monate Fr. 12.70. Die Betreuungsstunden für eine Nanny sind abgestuft und betragen für ein Kind Fr. 33.65 bis zu Fr. 41.70 für 4 und mehr Kinder. Für Säuglinge bis 18 Monate und die Wochenendbetreuung werden Fr. 2.– Zuschlag berechnet. (vgl. Betreuungsgutscheine unter 5.4 Finanzen).

## 6.5 Qualität

Tagesfamilienvermittlungsstellen sind bewilligungspflichtig. Um eine Erstbewilligung oder eine Bewilligungsverlängerung zu erlangen, müssen sie die gesetzlichen Bestimmungen einhalten. Diese sind als Minimalstandards zum Wohle der betreuten Kinder zu verstehen. Die Vermittlungsstellen werden jährlich geprüft.

## 7 Schulergänzende Betreuung der Volksschule

### 7.1 Merkmal

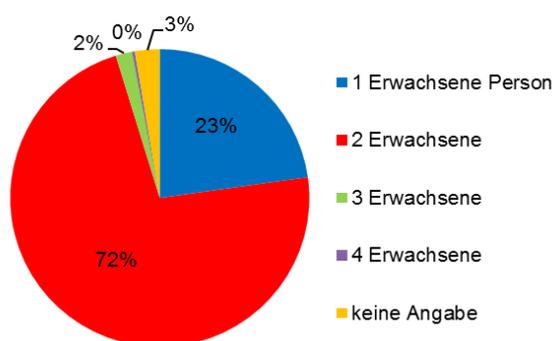
In der Stadt Luzern besuchen am 1. September 2018 gesamthaft 4'604 Kinder den Kindergarten und die Primarschule. Von den Kindern dieser Stufe werden 1'642 (36 %) in den Angeboten der Volksschule Stadt Luzern familien- und schulergänzend betreut.

Mit den Anmeldedaten auf Schuljahresbeginn 2018/2019 wurden die Lebenssituationen der Kinder und Familien von der Volksschule erfragt. Die von den Eltern selbst deklarierten Angaben (Rücklauf 97 %) zeigen Folgendes auf:

#### Haushaltsgrössen

1'109 Haushalte oder 72 % (2016: 70 %) der Familien aller familienergänzend betreuten Kinder (total 1'642) der Volksschule geben an, dass in ihrem Haushalt zwei Erwachsene leben. 290 Haushalte oder 23 % (2016: 23 %) sind Einelternhaushalte, 2 % (2016: 2 %) der Haushalte solche, in denen drei Erwachsene mit Kindern zusammenleben, und 5 Familien geben an, dass in ihrem Haushalt vier oder fünf Erwachsene mit Kindern zusammenleben.

#### Anzahl Erwachsenen pro Haushalt



#### Anzahl Kinder pro Haushalt

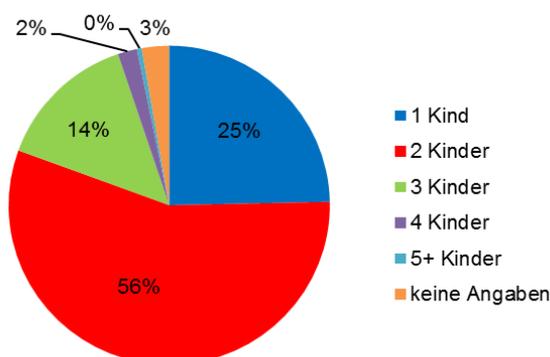


Abbildung 8: Grösse der Haushalte der in der Volksschule betreuten Kinder

#### Kinder und Jugendliche pro Haushalt

25 % der Kinder, welche die schulergänzende Betreuung der Volksschule besuchen, wachsen ohne Geschwister oder andere Kinder im gleichen Haushalt auf. 56 % der Kinder haben 1 Geschwister, welches im gleichen Haushalt lebt. In 14 % der Haushalte leben 3 Kinder, und 2 % (33 Kinder) haben 3 Geschwister, es sind also 4 Kinder, welche bei einem/einer oder mehreren Erwachsenen leben. 8 Kinder leben mit je 4 Geschwistern in derselben Familie bzw. demselben Haushalt.

### Durchschnittliches Arbeitspensum pro Haushalt

In den 1'190 Haushalten mit zwei Elternteilen beträgt das durchschnittliche Arbeitspensum 150 % (2016: 152 %). Bei den 374 Haushalten mit einem Elternteil liegt das durchschnittliche Arbeitspensum bei 69 % (2016: 64 %).

### Einkommen der Eltern

Für die schulergänzende Betreuung ihrer Kinder bezahlen 24 % der Familien den tiefsten Tarif, der einem massgebenden Einkommen (steuerbares Einkommen und Vermögen) bis Fr. 30'000.– pro Haushalt entspricht (2016: 28 %, 2014: 28 %, 2012: 26 %).

40 % der Familien bezahlen für die Betreuung den Tarif bis zu einem massgebenden Einkommen von Fr. 50'000.– (2016: 45 %, 2014: 47 %, 2012: 50 %). 15 % aller Familien bezahlen den höchsten Tarif für ein Einkommen über Fr. 130'000.– (2016: 13 %, 2014: 10 %, 2012: 8 %). Der Anteil der Familien mit einem sehr tiefen Familieneinkommen hat sich seit 2010 von 37 % auf 24 % im aktuellen Berichtsjahr reduziert; kontinuierlich und leicht steigt seit 2010 der kleine Anteil an Familien, die den höchsten Tarif bezahlen.

113 oder 9 % (2016: 103 oder 7 %) aller Familien deklarieren bei der Anmeldung, dass sie wirtschaftliche Sozialhilfe oder Mutterschaftsbeihilfe beziehen. Von diesen sind 79 oder 7 % aller Familien Einelternfamilien.

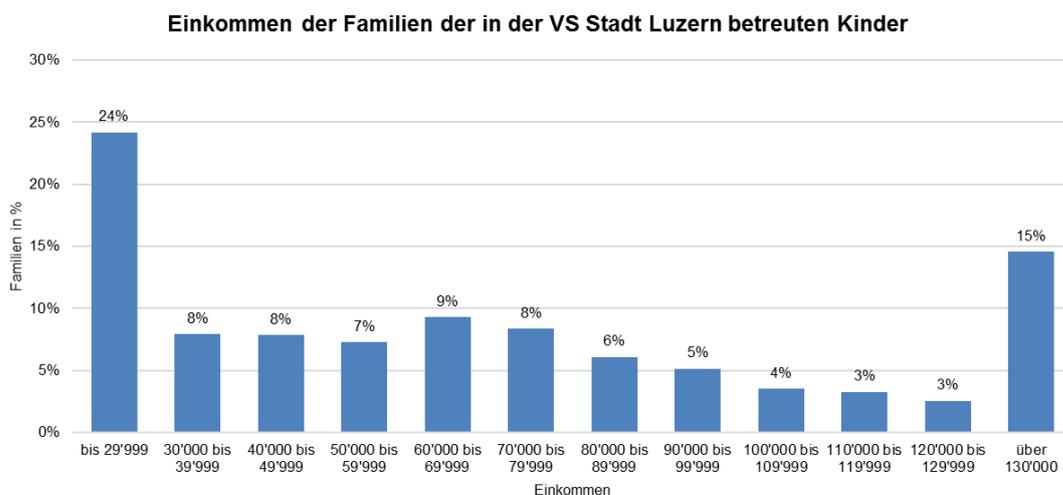


Abbildung 9: Familien, die die Betreuung der Volksschule Stadt Luzern nutzen, nach Einkommen

## 7.2 Angebot

### Betreuung während der Schulwochen

Tagesstrukturen fördern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und die soziale und schulische Integration. Daher unterstützen der Stadtrat und das Parlament trotz finanzieller Engpässe seit 2010 und bis 2020 den etappenweisen Ausbau des Betreuungsangebots in der Volksschule. Ziel ist mittelfristig, den vorhandenen Bedarf an institutionellen Betreuungsplätzen in der Volksschule anbieten zu können. Die Leistung, die von der Volksschule für die schulergänzende Betreuung für Kindergarten- und Primarschulkinder erbracht wird, ist durch den Budgetrahmen im aktuellen Schuljahr 2018/2019 auf 616 Tagesplätze (Früher Morgen, Mittagstisch, Früher Nachmittag und Später Nachmittag) und zusätzliche 198 Mittagstischplätze während der Schulwochen plafoniert. In allen Schulbetrieben der Kindergarten- und Primarstufe besteht die Möglichkeit, die Lernenden für die schulergänzende Betreuung anzumelden. Einzelne Schulhäuser sind so organisiert, dass die Betreuungsangebote gemeinsam genutzt werden (Rönnimoos/Grenzhof, Steinhof/Säli, Büttenen/Würzenbach). Im Sommer 2017 konnte in der Schule Steinhof mit einem Umbau auf dem Schulgelände ein Betreuungsangebot realisiert und gleichzeitig ausgebaut werden. Auf Sommer 2018 konnte in den Primarschulen Moosmatt, Wartegg und Säli kurzfristig mit Raumrochaden und zusätzlichen Finanzen je eine weitere Betreuungsgruppe eröffnet werden.

### Entwicklung Betreuungsplätze für Kindergarten- und Primarschulkinder

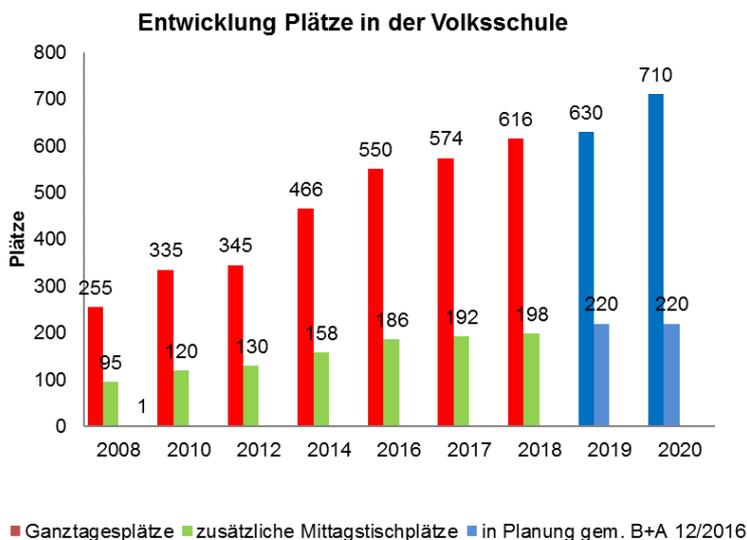


Abbildung 10: Entwicklung Plätze in der Volksschule 2008 bis 2020

### Betreuung während der Schulferien

Während der Schulferien, mit Ausnahme der Weihnachtsferien und der ersten Woche der Sommerferien, wird eine ganztägige Betreuung von 7.00 bis 18.00 Uhr für Kindergarten- und Primarschulkinder der Volksschule angeboten. Die Ferienbetreuung findet in reduziertem Umfang von 40 bis 60 Plätzen und möglichst zentral an einem oder zwei Standorten statt.

### Aufgaben- und Lernbegleitung

Die Aufgaben- und Lernbegleitung ist ein Förder- und Unterstützungsangebot der Volksschule, das allen Kindern der Primarschule offensteht. Die Aufgaben- und Lernbegleitung ist freiwillig und kostenpflichtig. Die Kinder und Jugendlichen werden jeweils für ein Jahr angemeldet. Die Aufgaben- und Lernbegleitung findet in der Schule statt, an einzelnen Wochentagen, je nach Stufe zwei- bis viermal wöchentlich. Die Kinder und Jugendlichen erhalten von Lehrpersonen Unterstützung im Arbeitsverhalten und in der Zeiteinteilung und sie können Fragen stellen, falls sie die Aufgaben nicht verstehen.

### Mittagsangebote Sekundarschulen

Seit dem Schuljahr 2018/2019 werden in der Volksschule der Stadt Luzern in den sechs Sekundarschulen Mittagsangebote für die Lernenden geführt. Der Umsetzung hat der Grosse Stadtrat mit dem Planungsbericht B 12/2016: «Tagesstrukturen in der Volksschule: Entwicklungen und Konsequenzen 2018–2021» zugestimmt. Die Jugendlichen haben die Gelegenheit, sich über Mittag beaufsichtigt in der Schule aufzuhalten, sich in der Schule selbst zu verpflegen, über den Mittag schulhauspezifische, freizeitorientierte Angebote zu nutzen und/oder in der Schule zu lernen und Aufgaben zu erledigen. Die Nutzung dieser Mittagsangebote ist für die Lernenden freiwillig und kostenlos. Die Lernenden können das Angebot punktuell, phasenweise oder regelmässig in Anspruch nehmen. Die schulhauspezifischen Angebote werden von Lehrpersonen betreut oder beaufsichtigt. Durch die verbindenden Elemente der Mittagsangebote und die bestehenden Randzeitenangebote in der Sekundarschule können die Jugendlichen sich praktisch von 7 bis 18 Uhr in der Schule aufhalten.

## 7.3 Nutzung und Entwicklung

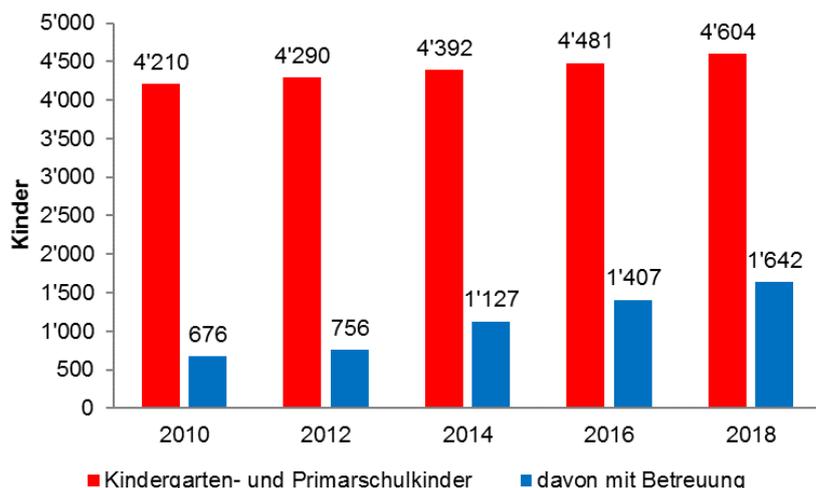


Abbildung 11: Anzahl Kindergarten- und Primarschulkinder und davon mit Betreuung

### Nutzung der Angebote während der Schulwochen

In der Stadt Luzern besuchten am 1. September 2018 1'642 Kinder der Kindergarten- und Primarstufe die familien- und schulergänzende Betreuung der Volksschule. Dies entspricht 36 % (2016: 31 %, 2014: 26 %, 2012: 18 %) der gesamthaft 4'604 Kinder dieser Altersgruppe. Von den betreuten Kindern sind 327 (20 %) Kindergartenkinder.

## Alter der betreuten Kinder bei Schuljahresbeginn 2018/2019 (Stichtag: 1.8.2018)

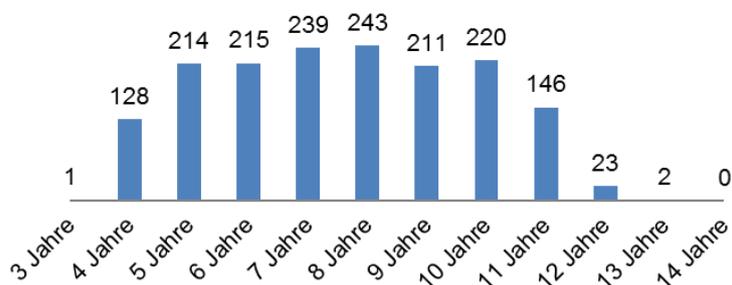


Abbildung 12: Volksschule – Alter der betreuten Kinder

Der Betreuungsbedarf ist zwischen sechstem und zehntem Lebensjahr (obligatorisches Kindergartenjahr bis 3. Klasse) am grössten und nimmt dann ab. Die Mehrheit der Kinder werden im Kindergartenalter und in den unteren Primarstufen betreut.

## Nutzung je Schulwoche in %

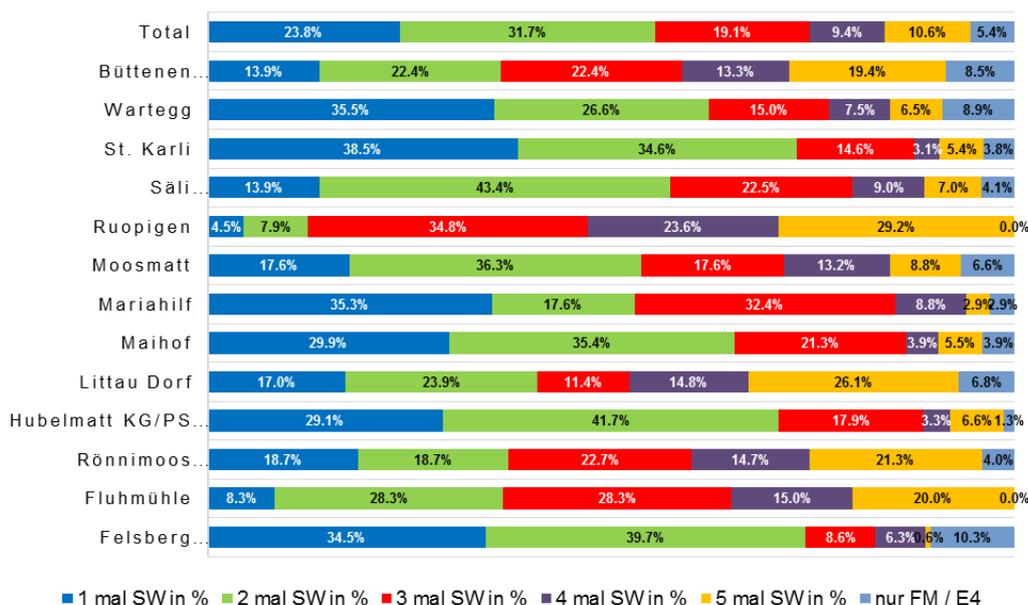


Abbildung 13: Volksschule – Betreute Mittagje je Schulwoche in %

56 % aller betreuten Kinder besuchen an ein oder zwei Tagen je Schulwoche ein Angebot über Mittag oder nach der Schule. 11 % der Kinder nutzen an vier oder fünf Tagen pro Schulwoche ergänzend zum Kindergarten oder zur Primarschule die Betreuung der Volksschule.

Die Stadtgebiete unterscheiden sich in Bezug auf den Umfang der Nutzung stark. Im Schulbetrieb Ruopigen nutzen 12 % einmal oder zweimal und 53 % aller Lernenden vier- oder fünfmal pro Woche das Betreuungsangebot. In den Schulbetrieben Felsberg Unterlöchli Utenberg (74 %), St. Karli (73 %) und Hubelmatt/Geissenstein (71 %) ist die Situation genau umgekehrt: Ein grosser Teil aller Kinder hat ein tiefes Teilzeitbetreuungsbedürfnis und ist ein- oder zweimal pro Woche anwesend, und nur wenige werden an vier bis fünf Tagen betreut.

### **Ferienbetreuung Schulalter**

2018 konnten dank flexiblem Personaleinsatz an begehrten Tagen jeweils alle Kinder (Kindergarten- und Primarschulalter) betreut werden, die fristgerecht angemeldet worden waren. Dafür musste zusätzlich Personal für die letzten drei Sommerferienwochen geplant werden. In der Regel wurden Kinder betreut, die auch sonst das Betreuungsangebot der Volksschule nutzen. Nur selten konnten Anfragen aus umliegenden Gemeinden und von Lernenden in Privat- und Sonderschulen abgedeckt werden. Die Kinder der Ferienbetreuung nutzen anteilmässig etwa gleich viele Tage Betreuung pro Schulferienwoche wie während der Schulzeiten. Kinder, die auch während der Schulwochen einen eher hohen Betreuungsbedarf haben, nutzen die Ferienbetreuung ebenfalls oft. Allgemein ist festzustellen, dass der Betreuungsbedarf entsprechend dem Bedarf während der Schulwochen auch zugenommen hat.

### **Aufgaben- und Lernbegleitung**

Im laufenden Schuljahr 2018/2019 wird die Aufgaben- und Lernbegleitung in den Primarschulen an den Tagen Montag, Dienstag und Donnerstag allen Kindern angeboten, die das Betreuungselement Später Nachmittag nutzen. Durchschnittlich sind das an diesen Tagen zirka 420 Lernende (zirka 12 % dieser Schulstufe), die mit dem Betreuungsangebot auch die Aufgaben- und Lernbegleitung besuchen. Durchschnittlich weitere 180 Primarschulkinder (zirka 5 % dieser Stufe) besuchen ausschliesslich die Aufgaben- und Lernbegleitung der Volksschule, ohne dass sie das familien- und schulergänzende Betreuungsangebot der Volksschule nutzen.

### **Wartelisten**

In der Anmeldephase (Kindergarten und schulergänzende Betreuung) im Februar 2018 auf Schuljahresbeginn 2018/2019 konnten zirka 40 Kinder (2016/2017: 130) nicht wie angemeldet in der schulergänzenden Betreuung berücksichtigt werden. Davon meldeten sich 7 anschliessend in einer Kita oder einem privaten Hort an. Bei Schuljahresbeginn am 1. September 2018 waren es, nach Mutationen und mit zusätzlichen Neuanmeldungen, schlussendlich 83 Kinder, denen die Volksschule ganz- oder teilweise (einzelne Elemente und/oder Tage) keine schulergänzende Betreuung anbieten konnte.

Es fällt auf, dass es «beliebte» Betreuungstage gibt. Vor allem in Quartieren, wo das Teilzeitbetreuungsbedürfnis sehr gross ist (Felsberg/Unterlöhli, Geissenstein/Hubelmatt, St. Karli, Wartegg), häufen sich die Anmeldungen an jenen Wochentagen und insbesondere über Mittag, an denen die Kinder morgens und nachmittags den Kindergarten oder die Primarschule besuchen. So fehlten auf Schuljahresbeginn 2018/2019 für diese 83 Kinder gesamtstädtisch etwa 35 Plätze. Diese konzentrieren sich vor allem auf die Wochentage Montag, Dienstag und Donnerstag, auf einzelne Elemente und auf Schulbetriebe mit hohen Anteilen an Kindern mit tiefen Teilzeitbetreuungsbedürfnissen (1 Tag und 2 Tage Betreuung).

## Betreute Kinder mit sonderpädagogischen Massnahmen

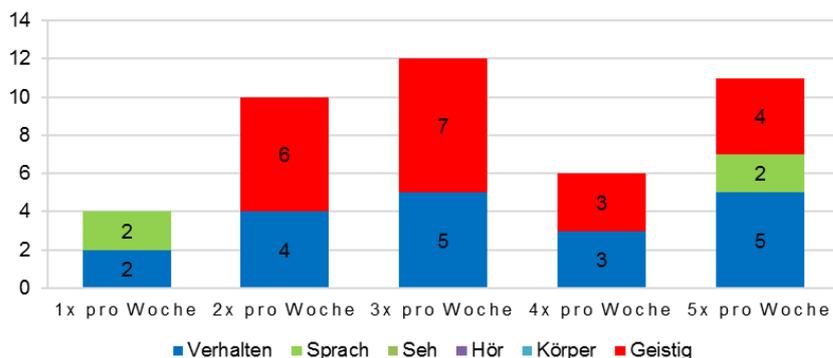


Abbildung 14: Volksschule – Alter der betreuten Kinder

Von total 123 Lernenden, die am 1.9.2018 integriert mit sonderpädagogischen Massnahmen geschult werden, besuchen 43 (35 %) auch Tagesstrukturangebote. Dieser Anteil entspricht dem Durchschnitt aller Lernenden mit Betreuung. Von den 43 betreuten Lernenden mit sonderpädagogischen Massnahmen nutzen 29 (69 %) die Betreuung an 3–5 Tagen pro Woche. Der Anteil Kinder mit hohem Betreuungsbedarf (3–5 Tage) ist bei den Kindern mit sonderpädagogischen Massnahmen wesentlich höher als im städtischen Schnitt (39 %).

## 7.4 Finanzen

Die Tagesstrukturangebote der Volksschule (Betreuung, Ferienbetreuung, Aufgaben- und Lernbegleitung PS/Sek und die Mittagsangebote der Sekundarschulen) sind im Volksschulbudget der Stadt Luzern global budgetiert. Die Erziehungsberechtigten leisten einen Beitrag an die Gesamtkosten. Die Höhe des Beitrags richtet sich nach dem für das massgebende Einkommen geltenden Tarif und den fix für ein Schuljahr angemeldeten Elementen. Ausserdem leistet der Kanton, gewichtet auf die Nutzung, einen Pro-Kopf-Beitrag für Lernende der Volksschule in den Tagesstrukturen der Volksschule.

Im Rechnungsjahr 2017 belief sich der Aufwand der Volksschule für 572 Tagesplätze und 192 zusätzliche Mittagstischplätze gemäss Kostenrechnung (ohne Investitions- und kalkulatorische Kosten) für die Betreuungsangebote (Kindergarten und Primarschule) und die Aufgaben- und Lernbegleitung (Primarschule und Sekundarstufe) total auf Fr. 10'814'00.–. Davon übernahm die Stadt Luzern den Beitrag von Fr. 6'260'000.– (58 %), die Eltern Fr.2'592'00.– (24 %), der Kanton Luzern Fr. 1'555'000.– (14 %). Weitere Erträge (Bundesbeiträge, Rückerstattung, Kostgelder Personal) ergaben Fr. 407'000.– (4 %).

## 7.5 Qualität

### Strategie

Der Grosse Stadtrat definiert die zu erbringende Leistung (Angebot). Gemäss Reglement über die Betreuungsangebote der städtischen Volksschule bewilligt der Grosse Stadtrat die Mittel der Volksschule für die familienergänzende Kinderbetreuung im Schulalter (Tagesstrukturen) jährlich im Rahmen des Voranschlags. Das Rektorat Volksschule ist für das Aufnahmeverfahren und für die gesamtstädtische Strategie und Planung (Leistungsziele und -angebote, Bedarf, Finanzen) hauptverantwortlich. Das Konzept «Additive Tagesschule – Betreuung» formuliert die betrieblichen und pädagogischen Grundsätze für die schulergänzende Betreuung der Volksschule Stadt Luzern. Die Gesamtverantwortung für die jeweiligen Schulbetriebe, die Mitarbeitenden und die Lernenden dieser Schule liegt bei der Schulleitung. Zu einem Schulbetrieb gehören die Bereiche Unterricht (Klassen und Kindergärten) und die Betreuung (schulergänzendes Betreuungsangebot). Ausserdem können bei Bedarf die schulischen Unterstützungsangebote (Schulpsychologie, Schulsozialarbeit, Logopädie, Psychomotorik) genutzt werden.

# Anhang

## I. Standorte der Angebote Vorschulalter und der privaten schulergänzenden Tagesbetreuung

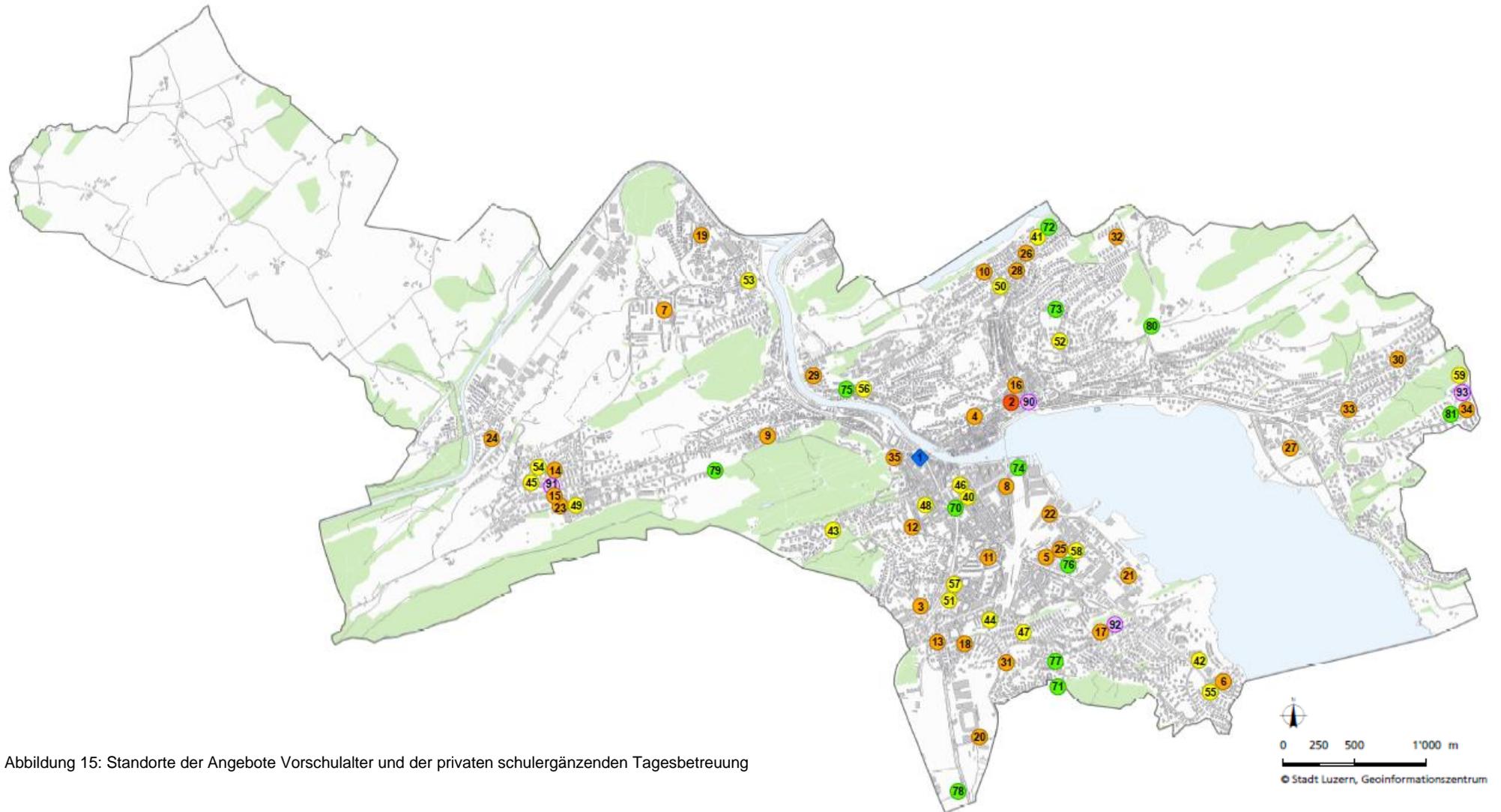


Abbildung 15: Standorte der Angebote Vorschulalter und der privaten schulergänzenden Tagesbetreuung

## Legende Angebote Vorschulalter und der privaten schulergänzenden Tagesbetreuung

### Zentrum Kinder Jugend Familie

1 Zentrum Kinder Jugend Familie

### Tagesfamilien- und Nanny-Vermittlung

2 Frauenzentrale Luzern

### Kindertagesstätten

3	Arcoiris	20	Müsliburg Allmend
4	Campus	21	Müsliburg Alpenquai
5	Centralpark / Leolea	22	Müsliburg Citybay
6	Chenderland	23	NAKI Naturkind
7	Chenderloki	24	Papillon
8	Chenderstube	25	Rösslispiel
9	Chenderwält	26	Schnäggehüsi
10	Chinderhus Maihof	27	Seeburg / Leolea
11	Chinderhuus Sunneschiin	28	Small Foot Luzern Maihof
12	Eichhörnli / Leolea	29	Small Foot Luzern LUKS
13	Frohheim	30	Small Foot Luzern Würzenbach
14	Fröschi	31	Spatzenäschli
15	Kiana krippe Littau	32	St. Anna
16	Kiriku	33	Sternhuus
17	KnirpseTräff	34	TaFF – Tagesstätte aktiver Forscherinnen und Forscher
18	Maluum	35	Zipfelmütze
19	Mondo Magico		

### Spielgruppen

40	Barfüesser	50	Maihof Luzern
41	Four-Forest Bilingual International School	51	Papagei für deutsch- und fremdsprachige Kinder, mit Deutschkurs für Eltern
42	Fun English (kids akademie)	52	Purzelbaum
43	Gigelihuus	53	Regenbogenland
44	Girotondo ECAP	54	Schnäggehus
45	Gwundertrucke	55	Spielkiste Matthof
46	Kindertreff Kunterbunt	56	St. Karl
47	Kleinkindergarten Rodtegg	57	Teddybär
48	L'Ecole Française de Lucerne, groupe Maternelle	58	Tribschenhoch4
49	Libelle	59	Würzenbach / Büttenen

### Waldspielgruppen

70	Flügelpilz: Im Gigeliwald / Obergütsch	76	Tribschenhoch4: Im Bireggwald
71	Flügelpilz: Im Bireggwald	77	WaldKind Luzern: Im Bireggwald
72	Four-Forest Bilingual International School: Im Wesemlinwald	78	Wurzelzwärge: Im Bireggwald
73	Purzelbaum: Im Wald beim Konservatorium	79	Wurzelzwärg: Im Gütschwald
74	Rumpelzwärge: Im Bireggwald	80	Wurzelzwergli dusse verusse: Im Utenbergwald
75	St. Karl: Im Greterwald	81	Würzenbach / Büttenen: Im Meggerwald

### Private schulergänzende Tagesbetreuung und Tagesfamilienvermittlung

90	Tagesfamilien- und Nanny-Vermittlung, Frauenzentrale Luzern	92	KnirpseTräff
91	Kita Fröschi	93	TaFF – Tagesstätte aktiver Forscherinnen und Forscher

## II. Standorte der Angebote Volksschule

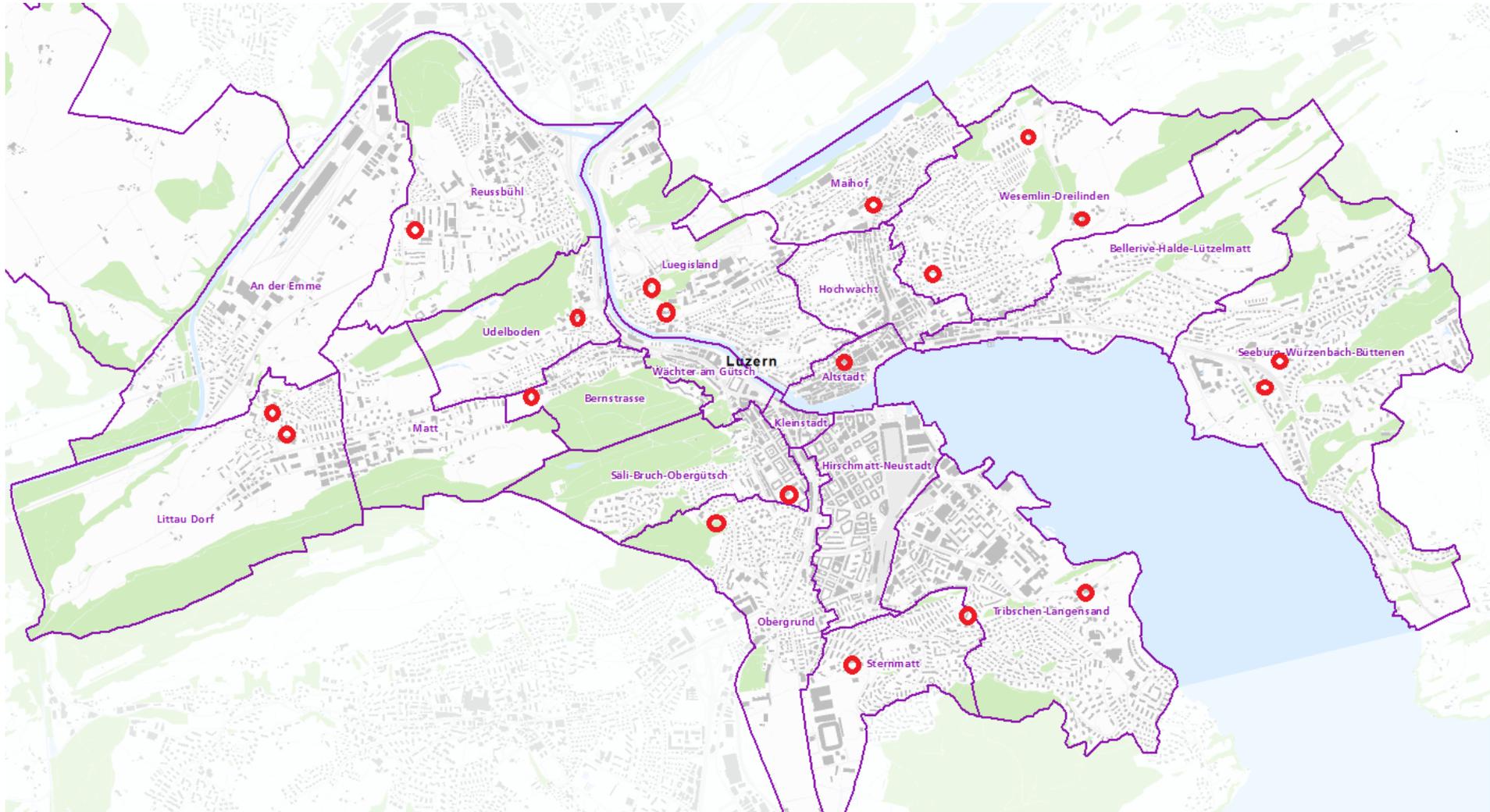


Abbildung 16: Standorte der Angebote Volksschule

### III. Kinder in der Stadt Luzern sowie in Angeboten inklusive Nutzung durch Kinder anderer Gemeinden

<b>Stadtluzerner Kinder am 1.9.2018</b>																	
Jahrgang der Kinder	2018 *	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003-2000	Total
Kinder nach Jahrgang	540	850	785	723	655	671	631	648	642	632	596	588	592	549	549	1871	11'522
Kinder Vorschulalter	540	850	785	723	655	300	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3'853
Lernende der Volksschule	0	0	0	0	191	587	590	607	601	601	556	557	454	382	372	319	5'817
<b>Betreute Kinder in Angeboten in der Stadt Luzern (aus der Stadt Luzern und anderen Gemeinden)</b>																	
Jahrgang der Kinder	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003-2000	Total
Volksschule Betreuung	0	0	0	0	52	192	208	243	231	242	210	192	69	3	0	0	1'642
Tagesfamilien	0	3	12	12	2	8	6	3	7	8	4	3	6	5	1	0	80
Kindertagesstätten	78	315	363	358	240	81	17	10	8	3	0	0	0	0	1	0	1'474
Spielgruppen	0	0	56	255	297	45	8	4	1	0	0	0	0	0	0	0	666
<b>Total</b>	<b>78</b>	<b>318</b>	<b>431</b>	<b>625</b>	<b>591</b>	<b>326</b>	<b>239</b>	<b>260</b>	<b>247</b>	<b>253</b>	<b>214</b>	<b>195</b>	<b>75</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>3'862</b>
<b>Davon betreute Stadtluzerner Kinder</b>																	
Jahrgang der Kinder	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003-2000	Total
Volksschule Betreuung	0	0	0	0	52	192	208	243	231	242	210	192	69	3	0	0	1'642
Tagesfamilien	0	3	12	12	2	6	6	3	7	8	3	3	5	5	1	0	76
Kindertagesstätten	67	263	286	286	184	67	12	10	8	3	0	0	0	0	1	0	1'187
Spielgruppen	0	0	41	226	257	36	5	3	1	0	0	0	0	0	0	0	569
<b>Total</b>	<b>67</b>	<b>266</b>	<b>339</b>	<b>524</b>	<b>495</b>	<b>301</b>	<b>231</b>	<b>259</b>	<b>247</b>	<b>253</b>	<b>213</b>	<b>195</b>	<b>74</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>3'474</b>
<b>Stadtluzerner Kinder in keinem dieser Angebote</b>																	
Jahrgang der Kinder	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003-2000	Total
<b>Total</b>	<b>473</b>	<b>584</b>	<b>446</b>	<b>199</b>	<b>160</b>	<b>370</b>	<b>400</b>	<b>389</b>	<b>395</b>	<b>379</b>	<b>383</b>	<b>393</b>	<b>518</b>	<b>541</b>	<b>547</b>	<b>1871</b>	<b>8'048</b>

\* Jahrgang 2018: Kinder geboren vom 1.1.2018 bis 1.9.2018

Tabelle 4: Kinder in der Stadt Luzern sowie in den Angeboten

## IV. Stadtluzerner Vorschulkinder in den Angeboten pro Quartier

	Felsberg Unterlöchli Utenberg	Fluhmühle	Hubelmatt Geissenstein	Littau Dorf	Maihof	Mariahilf	Moosmatt	Rönnimoos Grenzhof	Ruopigen	Säli Steinhof	St. Karli	Wartegg	Würzenbach Büttenen	keine Angabe	<b>Total Durchschnitt in %</b>
<b>Vorschulkinder</b>	<b>294</b>	<b>143</b>	<b>453</b>	<b>290</b>	<b>302</b>	<b>86</b>	<b>255</b>	<b>310</b>	<b>361</b>	<b>419</b>	<b>250</b>	<b>311</b>	<b>379</b>		<b>3'853</b>
Spielgruppen	64	18	77	57	38	8	33	46	47	46	26	47	62		<b>569</b>
	22%	13%	17%	20%	13%	9%	13%	15%	13%	11%	10%	15%	16%		15%
Kindertagesstätten	102	15	136	73	107	32	83	62	66	194	56	113	147	1	<b>1'187</b>
	35%	10%	30%	25%	35%	37%	33%	20%	18%	46%	22%	36%	39%		31%
Tagesfamilien (Vorschulalter)	1	1	21	1	5	3	2	6	17	5	4	8	2		<b>76</b>
	0%	0%	7%	0%	2%	1%	1%	2%	6%	2%	1%	3%	1%		2%
Kinder in keinem dieser Angebote	127	109	219	159	152	43	137	196	231	174	164	143	168		<b>2'221</b>
<b>Total Vorschulkinder in Angeboten</b>	<b>167</b>	<b>34</b>	<b>234</b>	<b>131</b>	<b>150</b>	<b>43</b>	<b>118</b>	<b>114</b>	<b>130</b>	<b>245</b>	<b>86</b>	<b>168</b>	<b>211</b>	<b>1</b>	<b>1'832</b>
<b>Anteil Vorschulkinder in Angeboten in %</b>	<b>57%</b>	<b>24%</b>	<b>52%</b>	<b>45%</b>	<b>50%</b>	<b>50%</b>	<b>46%</b>	<b>37%</b>	<b>36%</b>	<b>58%</b>	<b>34%</b>	<b>54%</b>	<b>56%</b>		<b>46%</b>

Tabelle 5: Vorschulkinder in den Angeboten pro Quartier

## V. Kindergarten- und Primarschulkinder mit schulergänzender Betreuung pro Quartier

SJ 18/19 am 1.9.2018	Felsberg Unterlöchli Utenberg	Fluhmühle	Grenzhof Rönnimoos	Hubelmatt Geissenstein	Littau Dorf	Maihof	Mariahilf	Moosmatt	Ruopigen	Säli Steinhof	St. Karli	Wartegg	Büttenen Würzenbach	Total
Anzahl Lernende KG/BS/PS	437	252	343	329	412	384	61	219	523	399	274	514	457	<b>4604</b>
davon mit Betreuung	174	60	75	151	88	127	34	91	89	244	130	214	165	<b>1642</b>
Versorgungsquote in %	40%	24%	22%	46%	21%	33%	56%	42%	17%	61%	47%	42%	36%	<b>36%</b>
Plätze / Kapazität am Mittag	64	38	46	68	50	62	18	46	68	116	56	86	96	<b>814</b>
Belegungsfaktor	2.7	1.6	1.6	2.2	1.8	2.0	1.9	2.0	1.3	2.1	2.3	2.5	1.7	<b>2.0</b>
Platzquote	15%	15%	13%	21%	12%	16%	30%	21%	13%	29%	20%	17%	21%	<b>18%</b>

Tabelle 6: Kindergarten- und Primarschulkinder mit schulergänzender Betreuung pro Quartier

Versorgungsquote	Die Versorgungsquote bzw. die Betreuungsquote entspricht dem Anteil betreuter Kinder im Verhältnis aller Kindergarten- und die Primarschulkinder eines Schulbetriebes.
Plätze	Die Anzahl Plätze entspricht dem Durchschnitt einer Schulwoche, der Kinder, die täglich betreut werden können.
Belegungsfaktor	Der Belegungsfaktor zeigt wie viele Kinder sich einen Platz teilen (Teilzeitbetreuungsbedürfnisse)
Platzquote	Das Anteil Plätze im Verhältnis zur Anzahl Lernender einer Schule (Vollzeitbetreuung)

## VI. Übersicht Betreuungsgutscheine 2018

Berichtsjahr	2010			2012			2014			2016			2018		
	Kita	TAO	Total	Kita	TAO	Total	Kita	TAO	Total	Kita	TAO	Total	Kita	TAO	Total
Anzahl Kinder mit Betreuungsgutscheinen	457	108	<b>565</b>	518	100	<b>618</b>	469	70	<b>539</b>	527	63	<b>590</b>	485	46	<b>531</b>
Anzahl Haushalte total	381	81	<b>462</b>	425	83	<b>508</b>	406	54	<b>460</b>	437	47	<b>484</b>	421	34	<b>455</b>
Zweielternhaushalte	78%	46%	<b>73%</b>	80%	54%	<b>76%</b>	82%	46%	<b>77%</b>	81%	45%	<b>77%</b>	81%	41%	<b>78%</b>
Einelternhaushalte	22%	54%	<b>27%</b>	20%	46%	<b>24%</b>	18%	54%	<b>23%</b>	19%	55%	<b>23%</b>	19%	59%	<b>22%</b>
Anteil Kinder bis 18 Monate	19%	7%	<b>16%</b>	25%	6%	<b>22%</b>	25%	4%	<b>22%</b>	22%	10%	<b>21%</b>	25%	0%	<b>22%</b>
Anteil Kinder mit Geschwisterbonus	17%	25%	<b>18%</b>	16%	17%	<b>16%</b>	16%	23%	<b>17%</b>	17%	22%	<b>18%</b>	16%	24%	<b>17%</b>
Durchschnittliches Betreuungspensum (TAO = Std./Woche)	45%	11,5 Std.		40%	10,36 Std.		40%	9 Std.		41%	10 Std.		43%	14,7 Std.	

Situation der Eltern	Kita	TAO	Total												
Steuerbares Einkommen:															
bis 30'000 (ab 2011 bis 32'000)	22%	42%	<b>26%</b>	24%	34%	<b>26%</b>	17%	24%	<b>18%</b>	18%	32%	<b>18%</b>	24%	48%	<b>27%</b>
30'001 bis 40'000	11%	11%	<b>11%</b>	8%	16%	<b>9%</b>	11%	11%	<b>11%</b>	10%	23%	<b>11%</b>	7%	15%	<b>7%</b>
40'001 bis 50'000	14%	12%	<b>13%</b>	11%	8%	<b>11%</b>	12%	24%	<b>13%</b>	12%	9%	<b>12%</b>	10%	6%	<b>9%</b>
50'001 bis 60'000	13%	10%	<b>13%</b>	15%	23%	<b>17%</b>	13%	7%	<b>12%</b>	12%	2%	<b>11%</b>	10%	9%	<b>10%</b>
60'001 bis 70'000	13%	11%	<b>13%</b>	14%	5%	<b>12%</b>	13%	2%	<b>11%</b>	15%	11%	<b>14%</b>	10%	3%	<b>10%</b>
70'001 bis 80'000	10%	7%	<b>10%</b>	11%	8%	<b>11%</b>	13%	20%	<b>14%</b>	13%	17%	<b>13%</b>	13%	9%	<b>12%</b>
80'001 bis 90'000	10%	5%	<b>9%</b>	10%	3%	<b>9%</b>	10%	7%	<b>9%</b>	9%	4%	<b>9%</b>	10%	9%	<b>10%</b>
90'001 bis 100'000	6%	2%	<b>5%</b>	4%	3%	<b>4%</b>	7%	4%	<b>7%</b>	7%	0%	<b>6%</b>	9%	3%	<b>8%</b>
über 100'000	1%	0%	<b>1%</b>	3%	0%	<b>2%</b>	5%	0%	<b>5%</b>	5%	2%	<b>5%</b>	7%	0%	<b>7%</b>
Mittelwert der Einkommen	50'400	39'200	<b>48'300</b>	52'220	42'346	<b>50'623</b>	56'142	47'782	<b>51'962</b>	56'273	42'960	<b>54'980</b>	55'510	33'398	<b>52'781</b>

Haushalte mit wirtschaftlicher Sozialhilfe	7%	9%	<b>8%</b>	6%	10%	<b>6%</b>	7%	6%	<b>7%</b>	7%	6%	<b>7%</b>	9%	18%	<b>10%</b>
Durchschn. Erwerbspensum Zweielternhaushalte	152%	148%	<b>152%</b>	159%	161%	<b>159%</b>	159%	152%	<b>156%</b>	160%	157%	<b>160%</b>	159%	170%	<b>160%</b>
Durchschn. Erwerbspensum Einelternhaushalte	74%	65%	<b>71%</b>	74%	76%	<b>74%</b>	69%	80%	<b>75%</b>	77%	76%	<b>77%</b>	77%	74%	<b>76%</b>

Tabelle 7: Statistik Statusbericht Betreuungsgutscheine. Kita = Kindertagesstätte, TAO = Tagesfamilienorganisation

## VII. Spielgruppen

Gebiet	Spielgruppe	Anzahl betreute Kinder		
		2014	2016	2018
Felsberg Unterlöchli Utenberg	Waldspielgruppe Wurzelzwergli Neu: Wurzelzwergli dusse verusse	36	32	30
	Spielgruppe Purzelbaum	69	48	62
	Waldspielgruppe Purzelbaum			
Fluhmühle	Spielgruppe Lindengärtli	9	6	-
Hubelmatt Geissenstein	Kleinkindergarten Rodtegg	20	20	17
	Tribshenloch4 inkl. Waldgruppe	-	23	48
	Waldspielgruppe Flügelpilz Bireggwald	12	12	12
	Waldspielgruppe Rumpelzwärge Bireggwald	24	28	22
	Waldspielgruppe Wurzelzwerge Bireggwald	33	33	25
Littau-Dorf	Waldspielgruppe WaldKind Luzern	-	-	6
	Spielgruppe Gwundertrücke	23	22	20
	Spielgruppe Schnäggehus	37	37	47
Maihof (Grabenhof)	Waldspielgruppe Wurzelzwärg Gütschwald	13	13	18
	Spielgruppe Maihof	36	17	24
	Fun English (Kids-Academy)	16	20	21
Moosmatt	Spielgruppe Four-Forest Bilingual International School (Waldspielgruppe)	30	28	19
	Spielgruppe Girotondo	-	27	47
	Spielgruppe St. Paul Papagei	10	10	9
	Spielgruppe Teddybär	9	9	9
Ruopigen	Waldspielgruppe Elfenstein ab 2012: Flügelpilz Gigeliwald	25	24	11
	Spielgruppe Regenbogenland inkl. Waldgruppe	16	20	54
Säli-Pestalozzi Steinhof	Ecole Française de Lucerne	12	24	14
	Spielgruppe Barfüesser	22	23	30
	Spielgruppe Gigelihaus	14	11	11
	Kindertreff Kunterbunt	42	29	24
St. Karli	Spielgruppe St. Karl	45	53	27
	Waldspielgruppe St. Karl	21		9
Wartegg	Spielkiste Matthof	29	25	-
Würzenbach Büttenen	Spielgruppe Würzenbach/Büttenen	47	30	40
	Waldspielgruppe Würzenbach/Büttenen	-		10
<b>Total</b>		<b>650</b>	<b>624</b>	<b>666</b>

\*In den Quartieren Mariahilf, Rönningmoos und Grenzhof, sowie seit dem Schuljahr 2018/19 im Quartier Fluhmühle, gibt es keine Spielgruppen.

Tabelle 8: Spielgruppen

## VIII. Kindertagesstätten

Gebiet	Kindertagesstätte	Anzahl Plätze			
		2012	2014	2016	2018
Felsberg Unterlöchli Utenberg	Nautilus	25	24	24	-
	St. Anna	36	36	40	40
	<b>Total</b>	<b>61</b>	<b>60</b>	<b>64</b>	<b>40</b>
Hubelmatt Geissenstein	Centralpark leolea	32	32	32	32
	Maluum	12	12	12	16
	Rösslispiel	27	27	27	27
	Spatzenäschtli	-	-	12	12
	<b>Total</b>	<b>71</b>	<b>71</b>	<b>83</b>	<b>87</b>
Littau-Dorf	Papillon	12	12	12	13
	Fröschli	-	12	12	14
	Kiana krippe Littau	-	-	-	36
	<b>Total</b>	<b>12</b>	<b>24</b>	<b>24</b>	<b>63</b>
Maihof Grabenhof*	Campus	40	-	-	-
	Chinderhus Maihof	36	36	36	36
	Kiriku	17	30	30	30
	Schnäggehüsi	15	20	20	20
	Small Foot Luzern Maihof (früher Small Foot 2)	12	20	22	22
	<b>Total</b>	<b>120</b>	<b>106</b>	<b>108</b>	<b>108</b>
Mariahilf*	Campus	-	40	40	40
	<b>Total</b>	<b>-</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>40</b>
Moosmatt	Frohheim	38	38	38	38
	Müsliburg Allmend	25	28	28	28
	<b>Total</b>	<b>63</b>	<b>66</b>	<b>66</b>	<b>66</b>
Rönnimoos Grenzhof	Chenderwält	12	12	12	16
	<b>Total</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>16</b>
Ruopigen	Chenderloki	15	15	15	15
	Mondo Magico	40	40	40	40
	Naki Naturkind (früher Chlyne Prinz)	12	12	12	16
	<b>Total</b>	<b>67</b>	<b>67</b>	<b>67</b>	<b>71</b>
Säli-Pestalozzi Steinhof	Arcoiris	14	14	15	17
	Asilo Italiano Lucerna	30	30	30	-
	Chenderstube	-	12	12	13
	Chinderhuus Sunneschiin	-	-	20	20
	Eichhörli leolea	36	36	36	36
	Müslichloss	13	-	-	-
	Zipfelmütze	35	35	35	45
	<b>Total</b>	<b>128</b>	<b>127</b>	<b>148</b>	<b>131</b>
St. Karli	Small Foot Luzern LUKS (früher Kunterbunt)	25	25	30	56
	<b>Total</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>30</b>	<b>56</b>
Wartegg	Müsliburg Alpenquai	14	14	14	14
	Müsliburg Citybay	36	30	30	30
	Chenderland	-	15	15	18
	Knirpsenträff	-	-	14	15
	<b>Total</b>	<b>50</b>	<b>59</b>	<b>73</b>	<b>77</b>
Würzenbach Büttene	Seeburg leolea	24	24	24	24
	Sternhuus	15	18	18	18
	TaFF	24	24	24	24
	Small Foot Luzern Würzenbach (früher Vamos a Jugar)	-	14	14	14
	<b>Total</b>	<b>63</b>	<b>80</b>	<b>80</b>	<b>80</b>
<b>Total Plätze in Kindertagesstätten</b>		<b>672</b>	<b>737</b>	<b>795</b>	<b>835</b>

\*Bis 2013 ein Gebiet Maihof/Grabenhof, ab 2014 in zwei Gebiete aufgeteilt: Maihof und neu Mariahilf. Im Quartier Fluhmühle gibt es keine Kindertagesstätte.

Tabelle 9: Kindertagesstätten

## IX. Glossar

### Vorschulalter

Als Kinder im Vorschulalter gelten alle Kinder bis zum Alter des obligatorischen Kindergartens.

	Von	Bis	Vorschulalter
Kinder vor Kindergartenalter	1. August 2014	1. September 2018	✓
Freiwilliger Kindergarten	1. August 2013	31. Juli 2014	✓
Obligatorischer Kindergarten	1. August 2012	31. Juli 2013	✗

### Schulalter / Lernende

Lernende sind gemäss § 10 Volksschulbildungsgesetz (VBG) Schülerinnen und Schüler, die das obligatorische oder das freiwillige Kindergartenjahr, die Primarschule, drei Jahre der Sekundarstufe I, eine Sonderschule, ein Förderangebot, einen schulischen Dienst oder schul- und familienergänzende Tagesstrukturen besuchen. Als Kinder im Schulalter gelten für diesen Bericht Kindergarten- und Primarschulkinder ab dem Eintritt in den freiwilligen Kindergarten bis Ende der sechsten Primarklasse. Mit dem Eintritt in den freiwilligen Kindergarten bis Ende der sechsten Primarklasse können Kinder die Betreuung nutzen. Junge Kindergartenkinder können auch noch in familienergänzenden Angeboten für das Vorschulalter betreut werden und werden dann dort in den Angeboten mitgezählt.

### Spielgruppen

Spielgruppen sind Angebote, in denen Kinder in konstanten Gruppen lernen können, sich selbst als eigenständiges Individuum und als Teil einer Gruppe zu erfahren. In den sich regelmässig treffenden Spielgruppen steht freies Spielen im Zentrum. Es geht um die spielerische Erweiterung des Erfahrungsraums der Kinder. Spielgruppen gewinnen in der Frühen Förderung zunehmend an Bedeutung. Sie sind in der Regel eingerichtet für Kinder ab drei Jahren bis zum Kindergartenalter/Schuleintritt.

### Kindertagesstätte

In den Kindertagesstätten werden Kinder ab etwa drei Monaten bis zum Kindergarteneintritt ganz- oder halbtags betreut. Eine Einrichtung gilt als Kindertagesstätte, wenn sie mehr als fünf Betreuungsplätze anbietet und mindestens 20 Stunden in der Woche geöffnet ist. Die Kindertagesstätten unterstehen der Verordnung über die Aufnahme von Kindern zur Pflege und zur Adoption (PAVO) vom 19. Oktober 1977 (Stand 1. Januar 2014) und somit der Aufsichts- und Bewilligungspflicht der Stadt Luzern.

### Tagesfamilien

In der Stadt Luzern bietet die Frauenzentrale Luzern als einzige Institution professionelle Tagesfamilienvermittlung (früher Tageselternvermittlung) an. Sie stellt die Tagesfamilien und Nannys an, bildet sie weiter und coacht sie. Tagesfamilien und Nannys betreuen ganztags, halbtags oder stundenweise mindestens fünf Stunden pro Woche ein bis maximal fünf Kinder. Das Angebot richtet sich an Kinder jeden Alters: von Babys bis zu den Jugendlichen.

## Frühe Förderung

Seit 2012 setzt Kinder Jugend Familie im Auftrag des Stadtrates die Frühe Förderung um. Konkret beinhaltet sie 3 Massnahmen: 1. Netzwerkaufbau, 2. Frühe sprachliche Förderung, 3. MVB<sup>plus</sup>. Die Hauptverantwortung der Massnahmen und die Umsetzung der Massnahme zwei liegen bei der Frühkindlichen Bildung und Betreuung der Stadt Luzern.

## Betreuungsgutscheine

Ein Betreuungsgutschein ist eine finanzielle Unterstützung für die Betreuung von Kindern im Vorschulalter. In der Stadt Luzern wohnhafte Eltern können frei wählen, wo sie ihr Kind betreuen lassen: bei von der Stadt Luzern zugelassenen Kindertagesstätten der Stadt oder Agglomeration Luzern oder über die Tagesfamilienvermittlung Luzern. Die Höhe der finanziellen Unterstützung ist abhängig vom Einkommen und vom Erwerbsspensum. Weitere Informationen sind unter [www.betreuungsgutscheine.stadtluzern.ch](http://www.betreuungsgutscheine.stadtluzern.ch) zu finden.

## Platzberechnung in Kindertagesstätten und Tagesfamilienorganisationen

Für die Hochrechnung über die Belegung der Kindertagesstätten werden Platzfaktoren gemäss Tabelle verwendet. Die Platzberechnung bei den Tagesfamilien erfolgt aufgrund der bei der Frauenzentrale Luzern effektiv bezogenen Stunden, umgerechnet auf Plätze in Kindertagesstätten.

	Geburtsdatum «von»	Geburtsdatum «bis»	Platzberechnung
Säuglinge/Kleinstkinder	1. März 2017	1. September 2018	1,5
Bis 3 Jahre	1. September 2015	28. Februar 2017	1,0
Ab 3 Jahren	1. August 2013	31. August 2015	0,8
Oblig. Kindergarten	1. August 2012	31. Juli 2013	0,5

## Betreuungsumfang Vorschulkinder in Kindertagesstätten und Tagesfamilien

100 % entsprechen einer ganztägigen Betreuung an fünf Tagen pro Woche. Oftmals bestehen Teilzeitbetreuungsverhältnisse. Wird ein Kind an drei vollen Tagen pro Woche betreut, entspricht dies einem Betreuungsumfang von 60 %. Zur weiteren Berechnung von Halbtagesbetreuung sind folgende Berechnungsgrundlagen definiert worden:

Betreuungsumfang	In Prozenten
Ganztagesbetreuung	20 %
Halbtagesbetreuung inklusive Mittagessen	12 %
Halbtagesbetreuung ohne Mittagessen	10 %

### **Betreuungsumfang Kindergarten- und Primarschulkinder in Kindertagesstätten und Tagesfamilien**

Werden Kindergartenkinder oder Schulkinder in Tagesfamilien, privaten Horten oder in Kindertagesstätten betreut, gelten folgende Berechnungsgrundlagen.

<b>Element</b>	<b>Betreuungseinheit</b>	<b>In Prozenten</b>
I	Früher Morgen	1 %
II	Mittagstisch	8 %
III	Früher Nachmittag	5 %
IV	Später Nachmittag	6 %
<b>Ein ganzer Tag Betreuung</b>		<b>20 %</b>

### **Betreuungsumfang Kindergarten und Schulkinder in der Volksschule**

Ein Betreuungsplatz entspricht einer ganztägigen Betreuung (vier Betreuungselemente) an fünf Tagen pro Schulwoche. Die Teilzeitbetreuungsbedürfnisse der einzelnen Kinder ergänzen sich so, dass mehrere Kinder gemeinsam einen Betreuungsplatz nutzen. Kindergarten oder Unterricht und die familien- und schulergänzende Betreuung der Volksschule ergänzen sich bei Bedarf für das Kind zu einem ganzen Tag.